



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

582 (2.12.1915) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-326478

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich.

Bringerlohn 30 Pfg., burd; bie Polt einicht. Dollan fichlag III. 3.72 Im Dierteljahr. Eingel-Itr. 5 Pig.

Hngeigen: Molonel-Belle 30 Dig. Reklame-Jelle 1.20 Mik.

General- [28] Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Rdreffe "Generalangeiger Mannheim"

Serniprod-Hummern: Oberfeitung, Buchhaltung und Seitschriften : Abteilung 1449 Derfanbleitung und Derlagsbudhandlung 218 und 7569 Budbrud-Abteilung 341 Tiefdrud - Abteilung 7086

Badilche Aeueste Aachrichten

eaglich 2 Ausgaben (aufer Sonntag)

Gelejenfte und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung

Sweigidriftleitung in Berlin

Soluf ber Anzeigen Annahme fur das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für ben Amtsbegirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land. und hauswirtschaft; Beilagen: Rundichan; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundichan; Wandern und Reifen sowie Wintersport; Mobe-Bellage; Frauen-Blatt.

Mr. 582.

Mannheim, Donnerstag, 2. Dezember 1915.

(Abendblatt).

Besetzung verschiedener serbischer Städte.

Grages Sauptquartier, 2 Des. (BIB. Amilia).)

Westlicher Ariegsschauplag.

Aufer Artillerie- und Minenfampfen an nerichiebenen Stellen ber Front teine befonberen Greigniffe.

Rordmeftlich von St. Quentin fiel ein megen Motoricaben niebergegangener Dob pelbeder mit zwei englifden Offi. gieren in unfere Banb.

Deftlicher Ariegsschauplah.

Die Lage ift unberanbert.

Die Schilberung bes ruffifden Tages. berichts bom 29. Robember über Rampfe bei Blugt-Rafimirofi ift frei erfunben.

Bei ber Armee bed Generals Grafen von Bothmer murben borgeftern fowache Ab. teilungen ber Ruffen bon ben Borpoften abgemiefen.

Balkan-Ariegsschauplat.

Beftlich bon Lim wurben Boljanic, Blevlje und Jakuba befent.

Subweitlich bon Mitromita wurden 4008 Gefangene und 2 Geidnibe eingebracht. Oberfte Deeresleitung.

Wo wird der neue Hammers

bulgarichen Heere fich vom Balfanfriegsschau- gebracht worden. play entfernen werden, bevor nicht ein entscheibender militärischer und politischer Gieg arrungen ift. Die deutschöfterreichtich-bul- anfamminnigen in Beffarabien garifden Seere werben bas Erpeditionsforps am Baltan gu ichla. gen fuchen. Gie merben ben Ungreifer ber Darbanellen ins Moer gu werfen und die ruffifde Wefahrfür immer au befeitigen fuchen, indem lie fich Rumanien mit bem Breftige ber erreichten Erfolge aufbrangen. Zuerft werde man wehl gegen des Expeditionsforps ber Alliterten borgeben, welches bie nöchliten u. offenfictlichite Gefahr bilbe. Der Augenblid ift subem für die Angreifer günstig, da die Armee des Generals Sarrail in der Entwidelung liegt und erst in einigen Wochen ihre böchste Birfungsfraft erlangt. Die Einnahme von Monoftie burch die Bulgaren feut fie einer linksfeitigen Umfassung oue. Man ninunt aus all diesen Griinden als wahrscheinlich au, daß der neue Hammerichtag der Deutschen und Ofterreicher am Warbar und on ber Cerna erfolgt, wodurch bie Plane nicht geändert, fondern fortgefeht mürben und bur bollen Mustoirfung famen.

Die Bulgaren vor Monastir.

meier bon Monaftir entjernt.

Die eingestellten Beeres: berichte.

eBonberimmeigeriiden Grenge, 2. Dez. (Brip.-Tel. 3.) Die Schweiger Blatter melben aus Maifand: Maifander Blatter gufolge, but die ferbiiche heeresber. waltung die weitere Ausgabe von Breifeinformationen eingestellt.

Wird Serbien in Jukunft weiterbesteben?

D Borlin, 2. Des. (Bon unf. Berl, Bur.) Aus Sofia melbet der "B. 3." ein veripatet singetroffenes Telogramm vom 25. Nobember Ein bulgarischer Minister machte fürslich folgende Auberungen: Mit der Niederringung Berbiens ift ber 1918 um Bulgarien gezogene etferne Ring endlich zerriffen und Bulgariens rubige Entwidelung vervürgt. Es entzieh fich beute ber Renntnis, ob Gerbien als Stoat vollständig veridevindet, ober ob ein Teil bes bisherigen ferbifchen Staates selbständig oder mit Weontenegro vereint seri-bestehen wird. Soviel ift aber ficher, bog im legieren Falle alle Magnahmen getroffen iv t-ben, um für die Zufunft jede allserbische Propaganda unmöglich zu machen. Auch ift es gewiß, baft Albanien als felbitanbiger Saint ortbestehen wirb. Cobalb bie Tribumer ber erbijden Armee vernichtet ober gefangen fein werden, werben wir uns gegen bas Erpecitions beer des Bierverbandes wenden, beijen Afrion bisher eine bloge Komobie ift.

Bu Chill nach Frantreich.

ichlag der Mittemachte fallen? 2. Des. (Br. Tel., a.) Die Schweizer Blatter melben aus Mailand: Mie romifche Beitungen 2 Des. (Brin. Zel. &) Die Schmeiger Blatter berichten, find Die ferbifden Staatsnicht, bag die beutichen, Siterreichischen und dern aus Caloniti mit Schiff nach Fronkreich bemüben, bas Augerfie abgumenden, bag aber

Die ruffischen Cruppens

c. Bon ber fcweig, Grenge, 2 Dez. (Briv. Tel. 3.) Schweiger Blatter nulben aus Mailand: Dem Corriere" wird aus Bufareit teleganbliert, Rugland foft gwifden Reni und Simal 110000 Mann fongentriert baben, bon benen 88 000 Mann aus altiven laffen. Truppen besieben, Anbere Truppen besinden @ 8 fich fublich von Bolgcab. Gegenwartig mirb in Doeila ein neues Storps von 80 000 Mann gebilbet. Die Donau bat auf weite Streden fitn bie Ufer Befferabiens überichevennnt. Die rufft feben Eruppen gieben fich infolgeboffen auf bie benachbarten Anhoben gurud.

Das griechische Rätfel. Die Forderungen des Dierverbandes von Griechenland.

Stotterbom, 1. Des. (Bun unferem Berichterftatter.) Rach Bartfer Berichten befinden fid unter ben neuen Forderun . gen, die England und Franfreich in ihrer speiten Note unterm 27. v. M. an Griechenfand fiellten und beren bringende Beautworc. Bon der schweiz, Grenze, 2. Dez tung sie erheisen, solgende geradezu schieften Stadioge ergibt sur glaubliche Patronien der nach bei griechischen Stadioge ergibt sur glaubliche Patronien der nach bei griechischen Stadioge ergibt sur glaubliche Patronien der nach bei griechischen warde.

Die Untersuchung die Reutralied der nach bei Griechen der nach bei Griechischen warde.

Die Nationalen Geschieft des griechischen warde.

Die Nationalen Geschieft des griechischen warde.

Die Nationalen Geschieft des Griechischen der nach bei Griechischen warde.

Die Nationalen Geschieft des Griechischen der griechischen warde.

Die Nationalen Geschieft des Griechischen warde.

Die Dailh Raif in der der nach weiter Grieben der Griechischen der Grieben der G

Der deutsche Tagesbericht. Die Bulgaren steben nunmehr wenige Rilo- mobilisierung der griechischen Armee, erfaitung nach London begeben wird. loweit diefe in Griechisch-Magebonien liegt, fondern auch deren Berfetung nach jenen Bunften, ber griechtich-bulgarifchen Girenge, die der englisch-französische Generalstab begebomen wird; ber Bierverband forbert weiter völlige Freiheit begüglich feiner Truppenbewegungen in Griechich-Magebonien und zwar in ber Weife, baf er bort nach feinem Belieben auch befeftigte Stellungen, Schützengraben u. f. m. errichten fann. und ichtleglich wünscht er noch die Polizeigewalt in fämtlichen griechischen Gewässern zur Jagb auf die feindlichen Urtterfoeboote.

Aber nicht genug baran, bie griechische Regierung foll bem Bierverbanbe auch bie nocigen polizeilichen Bollmaditen zur Jago auf bie logenannten Spione erteilen, Die auf griechtschem Gebiete herumotumeln follen. Das allerwichtigite Bugeftanbnis jebody, bas ber griecht eben Regierung abgerungen werben foll, ift ble Rentrolle bes g. famien gelechifden Boft- und Telegraphenverfehrs mit dem Auslande, Franc nichts Geringeres, als bag fich die von ihnen gut bestellenben Zenforen in Athen und Schonft bauslich nieberlaffen burfen! Mit diefen Lu-tten find jedoch die englisch französischen Win T noch feineswegs erschöpft, sie ent-halten nur das Mindestungs besten, was wie man in Paris behauptet, die belden Rachte in. Atthen burchgufepen gewillt finb.

Menkerft gespannte Beziehungen.

Röln, 2, Des. (MIB. Miditautlich.) Laut ber "Rölnifden Beitung" beirachtet bie italienische Presse bie Begiehungen gwischen bem e Bon ber ichmeigerifden Grenge, Bierberband und Griedenland als außerft gefpannt. Die Lage wird in einem Athener Bericht bes "Corriere" fo die Lage täglich fehlimmer wird und fich von einer Stunde auf die andere gum & chlim m. frungen fieberbaft fort, but bereits 200 000 Mann unter Waffen. Der lette Drudverindi bes Bierverbands bätte beim Ronig ben bentbar ichlichteften Ginbrud hinter-

Rolln, 2, Des. (WTB. Richantlich.) Laut ber "Rölnischen Beitung" melbet Renter aus Atben unterm 1.: Die Loge ift noch gie mlich gefpaunt. Wan hofft, bog bie Rud. noch Baris, die beibe über die Meinung Griechenlands unterrichtet find, bagu beitragen werben, ble Loge au flören.

O Rotterbam, 2. Dez. Bon unferem bas Land bis n Berichterfrotter.) Wie aus Lenbon gedeahtet Bulgarien geben, wird, berichtet ber "Star" untern 30. Rovem ber aus Rom, daß Geiechenlend die Biar-Bilgarien außer Truppen und die Uebermachung ber namfich ber Bereinigung jeber Ration in einem griechischen Rufte nicht erfullen gesonderten nationalen Staat. tonnte, weil biefe Forderung die Rentruftia: Die Unterfudning ber Sachlage ergibt für

Griechische Einwande.

c. Bon ber ich weig, Grenge, 2. Teg. (Briv.-Tel. 3.) Schweiger Blatter melben aus London: Die griechische Regierung hat nach bem Daily Cheoniele Einwande gegen bas Berlangen ber Berbanbeten erhoben, Die grie difden Gemaffer bon ben beutichen Unterfeebooten gu faubern, Die gelechtiche Flotie beingt biefe Säuberung nicht fertig und ohne die lepteren feien die Berbinbungafinien ber Militerten ftanbig beorobt,

Wo liegt die Grenze zwischen bem bulgarifa en und ferbischen Boik?

Die Deutid-Bulgarifde Bereini-gung in Dreiben tellt und mit:

Wer einen neueren Atlas jur Sand nimmer, findet in biefem neben ber topographifchen Darstellung von Berg und Tel, Flus und Ger, Stadt und Dorf, fowie neben ben Staate und wolngialgrengen auch Rarten, Die Die Grenger ber einzelnen Mationalitäten barftellen, Cine tief fcorfende Wifenschaft, die jumrift fich auf ver-gleichende Untersuchung der Spracen aufdaut. pat biefe Grengen vielfach mit voller Sichrebelt festgeftellt, Urfunbenforschungen baben angerbem ergeben, ob und wann fich biefe Grengen im Saufe ber Beijen anberten

Freilich ift es on vielen Stellen febr ichmer, eine foldje Grenze zu finden, nämlich boit, mo de Hebergange von einem Bolt jum anbecen do abjuriend verfeinern ober mo verichebene Bolfer mif gleichem Gebiete nebeneinander mobnen, alfo bie Grengen nach Majoritäten und Minoritäten gefunden toerben mußten, Treten biefe Untersuchungen ins Glebiet ber Bolitit, fo verwirrt fich bie Gadplage leicht noch ftarter, ba bann auch bie Statiftif unter bem Drude ber Barteien entftellte Ergebniffe bringt

280 liegt, bas tit eine jest fich aufbeungenbe geichildert, daß zwar beide Parteien fich eifriest Frage, die Grenze zwischen dem servischen und bemilden, das Ausgerfie abzuwenden, daßt aber busgarischen Bott? Rach den weiten Kexten gebort bas Gebiet von Rifd ben Bulgaren, ebenfo wie Stopije, Stip, Odniba, Monaftir, Pri-lep, Wobena, Albanifdes Gebiet greift von ft ein wenden konne. Griedenland benfe gar ber beutigen albanifchen Weenze nach Rorben nicht an Abrufnung, fest vielmehr feine Rit. und Rorboften bie an die Berglehnen weltlich pon Rifd und tief nach Montenegro bor, unterbrodgen von ferbifden Einftreuungen.

Diefe Angabe über bie Berieilung ber Boller hat eine gewise wiffenschaftliche Feitsellung baburch erhalten, als fie in einem englischen Weele ericbien: "Mackenzie and Arbey, Travels in Slavonic provinces of Turkey", bah bies Werf pom erblichen Gefandten in Louvon Ceba Mintorisid überfest wurde und daß das bulgaride offiziose Blatt "Echo be Bulgarie" die Karre ber Bolferverteilung nach biesem Werse über-nahm. All bies geschaft in einer Zeit, in ber febr Lord Ritcheners nach London und Cochin die Fragen noch nicht in den heutigen Grad von Afmalität getreten waren, nämlich in bie vor bem Kriege von 1912. Auch ber unter cuffiichem Ginflug abgeschlossene Friede von St. Stefano wollte gwar nicht Rijd jelbst, aber boch bas Land bis nabe an biefe Stadt beran an

Es ift baber fein Wunber, bas bas fiegreiche ber aus Rom, bag Geiechenlend bie Bier. Bulgarien außer Magebonien, nuch bie Gegend verbandenachte verftandigte, baf es beren For- um Rifd fur fich forbert und gwar auf Grund berungen nach einer Raumung ber Gegend bes Recites, bas von Franfreid und England,

erft in den leisten Jahrzehnten fich vollzog, Bei Der Gemeinsamfeit ber serbischen und balgari fchen Sprache als Aweige bes Clabifchen wa es nicht fonoer, Die Unterfchiebe außerlich zu berbeifen. Bielfach begnugte nean fich, bas ober . . eif am Schluffe ber bulgarifden Ramen in bas ferbifche . . ibich zu verandern, um ba mit die nationale Umijellung des Betreffender gu vollziehen. Ariegeberichterfatter haben beob achtet, daß bei Befreiung ber magebonifdebul garifden Stabte Die erfte Sorge ber Rouffente war, thren Romen auf ben Firmenschilbern burch Ueberntalen bes . . . ibich mit ben . . . off Me berändern.

Die Gegenben lange des oberen Donaulaufes find file Bulgarien von bochfter Bebentung. E banbelt fich bei ihrer Befrigung unt ben Wunich dibeft an "Europa" zu greuzen. Denn erit das, tong jenfeits ber öfterreichifch-ungarifden Geenge liegt, nennt man im gangen Orient "Guropa" Wie es Griedensands bringenber, leiber noch umerfullbarer Wunfch ift, einen freien Banbiveg nach bem Rorben zu erlangen — benn nur fo funn es ber Bebrohung burch die englischen Flot ten Wiberfiand leiften -, ebenfo umg Bulgarien ben Weg nach Rorben offen halten, domit es nicht, wie wührend bes Krieges von 1915 vollig abgeschlossen werben fonne, Hanbelt el fich boch um awei Dinge, namlich um bie Dlug liditeit ber Serftellung einer bulgarifden Babn moifchen Bibin und Orjova und um die Fenthaltung der Donauschiffahrt. Die technischen Schwierigfeiten, bie ber Unlage biefer Babn entgegenstehen, find awar nicht au unterschützen, ourften ober für die moderne Technik nicht unüberwinblich fein.

Der gegentolirtige Kerieg hat ben Mittelmachben gelehrt, welche Bebeuntug die Bereinfachung Lage auch fibr ben Sanbel bot, welche Schwierigkeiten bem Berfebe felbft im neutralen Rumanien envadien, so bas and hier bie Rusichaltung Serbiens aus ber Durchgangelinte vom Nordmeften jung Suboften und - geftalte fich num bas Schicfial Serbiens wie es wolle -Die Bermeinung ber Berbinbungemöglichkeiten fotwohl für ben biterreichtich - ungarifchen, wie mich für den beutschen Handel von hober Bo beating ift.

Die Wacht an den Darbanellen.

Ronftantinopel, 29. Rob. (BED). Ridstamiffich.) Berfpätet eingetroffen. Bei Beginn der Kanunersitung gelangt ein Telegramm des Kommandanten der V. Armee Darbanellen), Liman Baicha, gue Berlejung, in dem er der Rummer feinen Danf mustpricht für die Entjendung einer Moorbmmig bon Deputierten, Die die Dardanellenfront befichtigte. Ein Mitglied ber Mborbnung ergriff bes Mort, idelberte die Einbelide derfelben und rubmte die Tapferfeit ber birfifden Truppen, bie fiegreich feit Monaten gegen einen Feind fänwsen, er un Babl überlegen, mit allen Berbollfonmnungen jeder Erfindung ansgerüftet ift und einen Aberiluh an Munition besitzt. Veber, ber bie Front besidnigte, habe erfannt wie wightig das Terrain ift, an bas fich der Beind noch anflammern fann, und fonnte es ich nicht verjogen, die ottomanischen Golbaten an uniormen.

Die Abordmung founte jejetellen, bag alle begereschen Buntte fest in der Hond ber iftetichen Armee find, und fich von ber Bollfommeneit aller Dienstyroeige der Armee übergengen, namentlids ber Approvisionierums, die jo bedmiffen tit, bag felbit bie Solbaten ber augeriten tiengraben Tee und warme Suppe ethal-Die Aberbnung gewann die Heberzeugung, bağ ber Weind nicht mir nicht inn einen Boll loird bordringen fonnen, jondern, dag er beuttadist ine Meer geworfen werben wird. Der

Bebner verficherte, bag bies balb gefcheher würde; er rülmie sobonn Liman namentlich seine Bflichttreue und Mitterlichkeit und fchlig fcblieftlich vor, an Liman Pafch und die anderen Kommandonien im Ramen bei Rammer ein Donfielegraumt ju jenden. Die Rammer ftimmte bem Boridslag einfrimerig gu.

Die türkischen Erfolge im Jrak.

E Berlin, 2. Des. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Konflantinopel wird ber "B. J." melbet: Die Bebeutung des großen Erfolgs ider die Engländer im Irof liegt om der Teilnabme ber arabliden Stamme am Rambf, beren die Engländer gang fider zu fein glaubten. Es ift bemerkenswest, day in theer Solling gerade in dem Augenblid ein Umjawung eintraf, als bie Musfichten ber Englander vorübergebend gebeffert ichienen, Diefelben Stämme baben jest auch die Berfolgung der Englander aufgenom men, die zu einer vernichtenben Riederlage führen dürtte. Bieber find dieje ichon um 110 Milometer greiidgewichen.

Die Kriegslage im Westen. Ein Preis für Singzeng: kampfer.

e, Bon ber ichweig. Grenze, 2. Dez. (Priv. Tel. 3.) Wie Schweizer Blätter aus Barls berichten, hat ber Borftand der französischen Luftschiffahrteliga einen Breis gestistet, um ben Gifer ber Fluggengfampfer an erhöhen Bur Belohnung ber beiten Bombenwerfer und Flugzeugschützen, benen es gelingt, feinbliche Munitionelager, Fliegerhallen und Eisenbahnknotenpunkte zu treifen, werben porläufig 30 000 Franken jur Berfügung ge ftellt und die Preise mis Gennt ber Berichte einwandfreier Augenzeugen verteilt. Die Bergebring ber Breife foll jeben Monai erfolgen,

Die Einberufung der Jahres: klaffe 1917 in Frankreich.

Baris, I. Dez. (BDB. Richtamflich.) Laut einer Meldung bes "Watin" begründeit in ber frangofischen Rammer Turmel einen ruditalfogtaliftifden Gegenontrag zu der Bor-lage beireffend die Einberufung der Jahresflaffe 1917, Muriel einen ebenfolden ber Sozialijten, welche beibe Bertagung ber Boringe foebern, Beibe Rebner berlangten, bog, wenn man neue Manuschaften brauche, man fie aus ben gahllofen Dritdebergern neb men follte, beren Egiften geine Schanbe mare. Die Rabifoljogialiften jogen ihren Antrag unter Anichluft an ben fogialiftifden Antrag gurild. Trois wiederholter Erffarungen von Banfen ber Antrogfteller und bee beingenben Aufforderung an den Ariegominister, man wolle nur bestimmte Ertfarungen bon ber Regierung bezüglich der Amvendung der Lez Dalbies, gab Goffieni feine Antwort. Der fogialiftische Antrag wurde mit 405 gegen 115 Stimmen ab-

Krawall in der französischen Mammer.

O Motterdam, 1. Dez. (Bon unferem Berichterftatter.) Aus Boris erfährt mon nodificialidi bon einem bemerfenswerten Stoidjenfull, der sich am 26, v. W. in der Konnner ereignete. Diese beschiftigt fich augenblicklich mit einer bringenden Beratung liber eine Gle sepesportage, womit die Regierung ermächtigt werben foll, Söchstpreise für die wichtigster Robenngsmittel festgulegen. Bevor men nun an genomitem Tone die Beiprechung fiber

biefen Gegenstand wieder aufnahm, meldetet fich der Minifter des Innern Malon gum Borie, um an erflären, bog er im Romen ber Regierung folgende Witteilung zu mochen babe: "Ich bin bon der Regierung beauftrogt, bon der Rammer zu verlangen, daß fie die Beratung über ben vorliegenden Gesetzenttoure unterbreche, um am nöchsten Dienstag eine Ansnahmesitung abanbalten, in der die Re gierungsvorlage über die Einstellung der Re frutenflaffe 1917 beraten merben foff." Diefe Eröffnumg rief auf ber linten Seite bei Sources große Grreaung berber, die fich in lärmenben Auftritten Buft machte. In sohlreichen Imischenrufen und furzen Reden worf man der Regierung vor, daß is mit ihren Anträgen eine regelmänige Arbeit des Barfaments verhindere, zumal es fich un ein Geset bandele, delsen Annahme gleichfalls bringend notwendig fei. Da fam der Re gierung ber Deputierte aus bem Marne-De partement Lenoir zu Bilfe, der meinte, ei handle fich bei dem von der Wegierung geforberten Gesetze um die nationale Berteidigung dober muffe ein folder Weletesboricklag ben Borrang bor allen anderen haben. Die Ein tellung der Sabresflaffe 1917 babe eine bendere Wichtigfeit, denn fie werde das Eruchnis des Krieges beeinfluffen. In der darauf folgenden Abstrumnung wurde das Berlangen der Regierung angenoumnen, die betreffende Borlage gelangte mithin gestern gur Beweinig.

Immer noch der Sall Cavell.

Berlin, 2. Dez. (WII). Richtomifich.) in England but die Regierung und die Offentlichkeit den Fall Cabell gum Anlag genommen, sum foundjobielten Wal das Borbandenieln einer deutschen Schreden 5herrichaft in Belgien zu behompten, die foger an France gerichtliche Todesurbeile vollstrecken laffe. Daß die Frangosen im Laufe bes Stringes Franen erichoffen haben, murbe bereits festgeftellt; ob bei ben in Engand nachveislich Gebenkten auch Franen woren, bleibt abzutvarien. Latjacke aber ist, bag in bem gleichen Belgien, das imter einer deutschen Schwedensberrichaft leiden foll, bor der Offination nach den gleichen Genndfähen accombest numbe, die für die beutsche Justig im Fall Cavell makgebend waren. Am 18, August 1914, swolf Tage vor der Emsehung bes beutschen Generalgoewerneurs, ift in Somen die berebelichte Julia von Wautergbem, geboren zu Brüffel am 26, Januar 1872 megen Kriegsperrats funbrechtlich erichoffen worden, mit ihr sivei andere Belgier. Das lledeif wurde in der Nacht nach feiner Fällung vollstredt. Der Unschlag dieses Urteils ist in der Stadt Antiverpen in einem Briefe befoblen morben, der neben anderen auch die Unterkhrift bas belgischen Kriegeminifters trägt mid jest unter den domols unbestellt gebliebenen Bostjochen aufgefunden wurde. -Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht beute ein Facilmilie dieses Briefes.

Der Seefrieg.

Sang, I. Dez. (BEB. Richtomtiich.) Der Rientve Couront" melbet aus London: Im Oberhause wird ber Earl of Borts mouth bie Bolitit ber Regierung eindlichem Sandel gur Sproche beinnen. Er wird die Regierung fragen, ob die Errichtung eines internationalen Bernfungs gerichtshojes für die Urteile der britischen Brijengerichte geplant fei, ferner, ob die Re- aufrechterhalten batte. Als Invalide gilt die

gierung eine Abanberung bes Weighes bank inditige, noch welchem in England registrierie feinhliche Sandelsgefellichaften die Bechte bri tifder Gefellidaften geniehen, und ob die Robineitsorder bom 11. Mars oder ingenometaandere Berordmungen England bes Redies beraubt batten, bas auf See erbeutete feindliche Gigantum zu konfidzieren.

Creu zu Habsburg.

* Wien, 2. Dez. (WID. Richtaustlich) Dem 68. Gebenftage ber Thronbefteigung des Ratiers Frang Joseph widont die "Wiener Abendpoje" einen Festaristel, in bem es heißt: Boll Zuversicht barf ber Reifer bei Beginn bes neuen Jahres feiner Regierung ber Jufunft entgegenbliefen, beim feine bere wie die feiner Berblindeten fcireiten bon Gien ju Gieg. Ihrer tobedmutigen Tapferfelt nich unvergleichlichen Standhaftigfeit find Erfelge beichieben, die mehr benn je die Soffmang mi einen siegreichen Ausgang des schickfalsschwerm Ringens rechtfertigen. Bon beißem Durf c milit, würdigt gang Desterreid - Ungarn bei egensreiche Birfen bes angestammten Berdjers, ber als ein bodragenbes Borbild ber Bilichttreue allen voranleuchtet. Erjüllt von auterften bynaftischen Euspfinbungen suchen Defterreich - Ungaras Bolfer ihrem Kaijer und Konig Liebe mit Liebe, Treue mit Treue m vergelten. Gie eiften boll vaterlanbifcher Bingebung unter die Jahnen, als ihr beifigeliebier Raifer und Ronig jie tief, um ben Beftand mb die Ehre des Balerlandes zu wahren und die Heimut, Die Freiheit und bas Bolfstum gegen ibermidtige Weinbe au fcbirmen. Be großer bie Rahl ber Reinde untrbe, untfo enger icharten fid, Desterreich-Ungarns Bolfer um ben Thron und unifo fester wurde ibr Entschluß, für ben Gender und bas Baterland Sab, Gut, Beib und Leben einzusehen. Der hingebungsvolle Deinunit ber Bolfer Desterreich-Ungarns bat eine reiche Frucht getragen, benn alle Blane ber Feinde find gunichte geworben. Schulter m Schulter mit ben belbennuttigen Armeen bes Deutschen Reiches, beffen erlauchter Gericher an bem altbewährten Banbuis in unerschütterlicher Trene fefibielt, trugen Delienreid - Ilngoral tupfere Decre thre fiegreichen Fahnen weit nach Shigland binein und ringen in innigem 32 ammentoicfen unt ben beutschen und bulgari chen Truppen Serbien nieber, beffen leitende Manner in wahnwiziger Berbfenbung bin unbeheuren Weltbrand entgfindet haben, ber bir Monardise vernichten follte. Wir halten mit betoumbern stoerier Musbauer und ungebeodeute Rraft feit mehr als einem halben Jahre ben im mögeseisten Angriffen ber Italiener Stund welche treulos bem einstigen Bunbesgenoffen in ben Raden fiefen. Der Artifel fcbliegt: Mang volle Taten vollbrachten Desterreich - Ungarus tapfere Cobne und schundeben mit neuen Lorbeeren Habsburgs ruhmgefrönte Fahnen und Flaggen. Möge ber Allmachtige, bem wir für bie herrlichen Erfolge unferer Seere von Bergen banfen, ben allgesiebten und allverehrten kanfer noch lange Jahre erhalten und auch fürdethin feine Waffen segnen.

Ansprüche der Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern auf Grund der Sozial verficherung.

not. Man fdreibt und: Die Sinterbfiebenen bon Kriegsteilnichmern baben außer bem Roch auf Kriegswiftven- und Kriegswallengelb aud Unipruch auf bie Bitwens und Baifenreiter rung, fofern die Borausfegungen ber Reichsber ficherungsordnung erfüllt find. Die Winvenrente erhalt die invalide Winne, wenn der versichern Befallene jur Beit bes Tobes bie Wartegeit für die Invalidencente erfüllt und die Unwartichalt

Awischen Usfüb und Mitrowika

Bon Baul Bicharlich.

Wis ich im Sommer 1913 in Uestueb war, wohnte ich bei einem Bulgaren. Das war ein politifcher Beißiporn, ber bas blichen Deutsch des von einem längeren Aufenthalt in Wien bangen geblieben war, bogu benaute, mid chesmal, wenn er mich traf, in ein politifches Geiprach zu gieben. Weir war es um folde Gepraite ober gar nicht an tun. 3ch idente viel lieber auf ball bunte Bollengemisch in ben engen, malerischen Strogen ober auf die prachgelegene Bitabelle, bie ber ferbifde Bar Siebban Duschan im 14. Jahrhundert hat er-richten laffen. Diefer alte Steinban ober die machtige, aus berfelben Zeit berrührende Steinbrilde über ben Warbar (prochen viel berebter und eindringlicher ju mir ale ber etwas auf bringliche Mann, ber mir ein fibers andere Blat verficherte, teine brei Jahre würden fich lie Gerben bes Befipes ber Etabt erfregen, bie fie damals gerabe erobert harten.

Jest ift die Brobbezeiung meines Bulgaren in Hedfueb tatfachlich eingetroffen und gang gewiß bat er in diesen Togen unter benen geannben, bie tuderichmentenb und burrarufend be bulgarifden Reiter bei ihrem Einzug in die Stadt begrufft baben. Duft bie Befeftigungen nicht lange Stand halten wurden, war vorand-Dieje alten, romantifden Ball-

Die einziehenben Buigaren funnien von vornherein eines begeisterten Empfanges ficher fein, benn in Restueb felber leben an 20,000 Bul garen. Daß biefe ben ferbischen Beren, befonberd femeer empfunden baben, läft fich denfen. Im übrigen fest fich die Bevölferung von Uestueb stefammen and Türfen, Albaniern (Arwanten und Miribiten), Gerben, Griechen, Juden und Zigennern. Dagu fommen Magebonler, wenn man fie els eigenes Bolf und Urbereobner anjeben will, wogn man bente je mehr und mehr neigt. Es ift alfo eine wahre Mufferfarte bon Maffen. Das Geprige ber Stadt ift orientalisch. Und gwar so jeur, bag man in Aleinafien git sein glaubt, Wer bas Türfentum in feiner olten, unverfälichten Art fennen lernen will, ber muß nach llestueb geben, in biefe Stobt, bie mit ihren 60 000 Einwohnern Risch Mitronita und feibft Bhl-fippopel an Größe übertrifft und nur binter Bofia und Cafonifi eimod gurudftelt, in ber ch die Wege gwijchen Gerbien, Bontenegro Geiechenland und Bulgarien ichneiben und bie um ein alted Wort zu variteren, ben Nabet bei Balfans barfielit. Bon Zuftinian erbant, an den beute noch die riefige Wolfferleibung mit bren 129 Binnobogen erinnert, im 10. Jehr hundert bulgarijd, bis junt Anjang bes 15 bigantinisch, dann serbiich geworden und nun unter Stephan Duichan gut bober Blute gelangt mowern mit ihren diden Wachtiltenen waren (hier ließ fich Stebhan 1846 jum "Jaren ber in stei Stunden zusammengeschoffen. Rur Gerben und Griechen" fronen), burch ben And-

Barbarbrude bürfte ber Manpf heftig ge- gilltig unter türlifde Herschaft gefommen, bat unten nicht viel und bas bischen Baffer, bat de Stadt manches von ihrem alten Glange einchilift, noch immer aber wahrt lie ihre Stell ung auf bem Balton und es toun feinem Iweisel unterliegen, daß Ressueb in absehbarer Zeit wieder einen fichtbaren Anficknung ninunt und au Wert und Größe ebenbürtig neben Sofia und Salauft treten wird. Diese Entwidelung kann nicht ausbleiben, wenn bie Cijenbahn, die bente nur noch Mitrowiya him aufgeht, dem 3bar entlang burchgeführt unb, Rovipalar berührend, die bom Saubistrang Belgrad-Kilch (bel Stalatich) alapsegende nimmergenbe Rebentinie nach Krujchewes und Uichine bei ber Stadt Kraljemo erreicht. Abgeftedt ift die Gtrede bereits. Dann, aber freilich auch erft dann ift Hedtueb mit bem Weiten und Mordwesten verbunden, mabrend es beute von Ibni tinfact abgetrennt ift.

Chen aber weif bie Grienbahnverbindung bisber aber Mitrowiga nicht hinausgest und ber handelsarme Sandical Rovipolar gewiffermaßen einen Rolator bilbete, bat fich das Tittfentum in und um Uestueb to gut erhalten formen. Man muß icon ins Innere Meinaficus geben, um noch einmal einen folden Bazar zu schen wie in tledfneb. Wohl nirgenbl n Europa gibt es jo viele Schlächtereben wie bort. Coon ift es freilid) nicht, an bunderten von ausgehängten noch bluttriefenden Schafen, Biegen und Edhveinen borüberguwandein, um de Taufende and Abertaufende von Miegen

ab und gu einer and einem, mit einem Boch versebenen Gefäß rinnen läßt, bielbt wirfunglos. Aber dajite ift es eben ber Siiben.

Tad Leben und Treiben in biefer bunten trachtenreichen Stadt ift überaus feffelnd, Das Santlertum auf ber Strofe fonnte einen preußischen Stäffbenten auf Beraweifinng britte gen. Bas wird auf ber Strafe nicht alles and gofdricen! Da Dietet einer Sonigfuchen feil ein zweiter bat frijdes Gebad ober Bieifcitide bie er auf einem herbeien nor fich brat, ein britter balanciert eine Stange, die fait bie balle Strafe einnimmt und an der (Bebiich angefehent) blutige Wibber- und Schaftspie band meln, ein vierter breitet Gebeisteppiche und Stiderelen por bir aus, ein filmfter halt bir eine fürfische Zeitung unter die Rafe, die du nickt eien famift; ein fechiter fdreit feinen Corbet aus. Daswifden beitllen bie Buffel, idendgen bie Giet ober medern die Biegen. ift faszinierend für einige Stunden, meiner-wegen für einige Tage. Bollte man es jabre lang bor Angen haben, man wiede fich be-

Da fcbaut man lieber binaud in bie Bandfchaft. Hesturb liegt wunderichin. Im Guben die fast 2000 Meter bobe Raroiditha, im Nordwesten die herriche Paramide des 2740 Meier boben Linditen, ber bodiffen Erhebung ber ge maltigen Schar Blaninn, beibe Gebirge au den Soben felbst im Sochsommer mit Schner maiern mit ihren die Wachtliemen waren in stein der Wiesen waren der Gerben nab Griechen kann "Baren der Jehren mit die ben Tag über im bedeckt, das ist fürwahre ein Andlick an den Kein man fich micht fall fehren kann und der Schlacht auf dem Angließen den Kein der Gerben kann und der graften und Sabigfeiten und ihrer bisberigen Densftellung enriprechenbe Tarinfeit ein Drittel bellen zu erwerben, mas gefunde Frauen berfelben Art mit abulicher Alubbitbung zu verbiemen bilegen. Die ebelichen Rinder unter 15 Bebren erhalten Waifenrente, wenn ber berderte und gefallene Bater bie Bartegeit erunt und bie Anwarticaft aufrechterhalten batte. Die bobe biefer Witwens und Beifenrente richtet fich nach ber Babl ber verwenbeten Bei ragemarten und nach ber Rloffe, in welcher bie Marten entrichtet find. War die Wittwe bes Befallenen außerdem felbst für den Sall ber enpalibitat und bes Altere fowie angunften ber hinterbliebenen verfichert, fo erhalt fie als einmalige Leiftung ein Witwengeld in Bobe bes Baden Monatsbetrages ber Bitwenrente und bei Bollenbung bes 15. Lebendjahred ber Rinber Baifenaussteuer ben Sfachen Wonatebetron ber Beisenrente. Der Anspruch auf biefe Bei fungen berjährt in 4 Jahren nach ber Ballig-

Kleine Kriegszeitung. Die Winternote des ruffifden Soldaten.

Der folgende Gelbpofibrief eines ruffischen Borpoffens, der in der "Bietich" veröffentlicht wird, ichildert die furchtbaren Leiben, die der milide Solbat bei bem Mangel an warmer Riedung in ber beginnenden Kaite zu eröntben, hat: "Jehr weiß ich, was Arieg ift! Ich fiebe am änsersten Borposten und bermag all die Beiden garnicht zu beschreiben, die fich vor meinen Augen mirollen. Das Leben bes Wenichen icheint boch bit billigfte und wertiofefte, und ber Tob beffer ale biefe Qual ju fein! Geit bem 17. Ceptember bate ich mich nicht ausgefleiber und auch bas Antgeng nicht gewechseit! . . Es gehört unfag-lich viel Kraft und Wiberflandsfähigteit bage, um bas Rriegsieben, wie wir es bier burchmachen, 311 ertragen. Dort, im Janern Ruftlands, bot man gar feine Abnung von allen Noten und Enibebeungen, benen wir bier ausgeseht find, It es nicht entseplich für einen Wenschen, der gang sommerlich gelleidet ift, sout jede Racht raufen auf fafter Erbe gn liegen? Man giebt ie Beine fo hoch wie man tann und fchliehlich affen fie fich in ihrer Erftarrung beim Erwacher aum noch ausstrecken. Wie leicht könnten manch lebel gemilbert werben. Go ftebe ich jum Bei piel in eifiger Nacht Wache mit Sanbichuben, bigerabe noch babe, aber ein anderer Golbat ung fein Gewehr in ber nachten Dand halten, Die tal Gefühl allmählich verliert. Bie notig batten wir bier wollene Banbichube! Es fann beshalb och noch vorfommen, das Zehen und Hinger eririeren, aber immerbin brauchte es nicht jest fon, ebe ber gang barte Binier einfest, eincurreten! Auch ift bei uns fein Bapter für Bi areiten und jum Briefichreiben vorhanden und ehr ichwer fauilich ju erstehen. Richt viele Dier wurde es binter ber Front erforbern, wenn me blefe kleinen Beiden wenigstens erspart blieien. Es ift boch eigentlich ichon genug, wenn elr murig hinausziehen, gejagt, ben Tob gu finim, ober als Arfippel beimgufehren, Wogn miffen wir noch all die Note ertragen, die bedilgt merben tonnten! Es ware lest bie erfte Blicht ber ruffischen Gefellschaft, bafür gu for-gen, bag wir wormes Reng bekommen, um nicht m erfrieren und um taugliche Solbaten bleiben at formen . . . "

Mannheim.

Der Milchproduzentenverband

für Unterbaben, Beffen und die Bfalg in Bannheim, erlöft an feine Berbandsmitglie-

der ben folgenden Aufruf:

n 19. Robember ds. Its. bot ber Borfto des führeftdeutschen Berbondes der Mildy produzenten Bereinigungen in horbelberg eine Situng obgebalten. Sämtliche Bertreber ber Einzel-Bereinigungen berichteten auf berfeiber eingehend fiber bie Probuttionsverbalt-

Medfueb ffiblicher ets in Rom ift! Belauberi die Gebirgsmaffe ber Schar Planina mach einen überwältigenden Ginbrud, und ich fonnb faum ber Berfuchung wiberfteben, einen Ab beder ins Gebinge an machen, annual les abere of es dort religilit Abler und Gemien gabe Aber übereinstimmend wurde ich gewarnt. ERi ben faft unabhängigen albanifeben Stämnien die bort figen, ift nicht ju fpaffen. Gie bniten tren und feit an ber von ihren Batern fibernommenen Gewohnheit, einen Fremben Buttiden," au nehmen und ibn nur gegen Erflottung der doct üblichen Alublingen mieber bermageben. Men tonnte auch in einer Belboffe berichwinden und "niemand bat's ge-Obne militärifche Bebedung ware em older Anskug Wahnlinn, und ble eininde Latiade, baft mir ber ferbilide Militärfammanin freundichaftliditer Weile übrigens, mill Solbeten jur Berfifenng fiellte, mag als anbelt befür blenen, ben men brinnen in bem bilben Gebirge auf allerband gefest fein mußt.

Da laft es fich unten am Warbar viel gemiltider, Immer wieber modite man ben Berliich Die eingelnen Bofocher, bie in ben groffen Gorien trafen, in bem eine lerbiiche Megimentoinvelle thre Beifen beiethe, ihrer Stemmenmoebdriafeit nach zu erfennen. Tas ift nun reillich für ben Kremben einfach unmönlich Wer seedien und Busgarien einigermagest fennt wird uniamer ben Gerben vom Bulgaren Aumanen sondern kann, Alber bier Audet man machen werben. Diese Schauberger waren die nicht durch. Rum Troft darf man sogen, daß erften, die sich seinerzeit dem serdich Rogime uniorideiden leenen, ebenio wie das Aloge in

Bines die nicht imftande ift, burch eine ihren miffe der Wilch in eigenen Gebieben. Dabei f 1255 Abl. 2 der Arledsverficherungsverbnung bekonte man ausbrücklich, baß nirgenbo der ist nämfich franken (ober verwunderen) Bergute Wille mangele, die Wilcherzeugung auf sicherten, die borübergebend ermerdemischig ind, nach Absauf der ersten 26 Wochen für die der bisberigen Söbe zu erhaften. Es wurde von allen Seiten rübmend bervorgehoben, bag die Landwirtefrauen, beren Männer im Jeste Steben, feine Mübe und Arbeit Menen und nom frühen Morgen bis zum haten Abend und jese noch nicht bergeftellt ift, so nuß ihm tatig find, um nicht allein die Feldbeitellung. ondern auch die Bflege und Hütterung der Biebbeftonde auf das Befte burchzufilbren. Eropbem habe es fich orgeben, daß feit Aufhören des Grünfutters die Micherodustion von Tog zu Tog zurildgehe. Die Futtermittel merden nun immer Inapper, und diele Rnappbeit wird im Januar und Bebruar eine fehr

Bir möchten beshafb Jebem auf bos beingendite and Berg logen, mit ben borban. enen Futtermitteln ungemein ibariam um gugeben, fie bis auf bos äußerste auszunühen. Rur je wird es möglich fein, die Mischberforgung ber Bevölferung sum Nuten unferes Baterlandes wenigftens einigerungen aufrecht zu erhalten. Wir alle milffen und beffen bewußt fein, des die feinoeren Seitverhällniffe von uns ouherorbentliche Opfer forbern und besbalb millen wir, bie mir babeim find, vor allen Dingen boffir forgen, daß die Fomilien unferer im Feld fiehenderen Kinder, Kranke und unfere verwunbeten Goldnten, in genugender Menge mit bem wichtigften Robrungsmittel, ber Blifch, perforgt werben!

Die Petroleumharte.

Wie aus einer heute erlaffenen Besamtwachung der jiddt. Beiroseunwerteitungsfielle (Direction der lädt. Baffer», Gas- und Elektrizitätöwerke K. 7. 1/2) hervorgeht, wurde der Petroleumbezug für dieenigen Einwohner ber Stadt, melde meber mit Bas noch mit elefteifenm Strom eingerichtet finb, buch Ausgabe einer Betreleumausqueistarts geregelt. Wie mir erfahren, find für ben Monat Ec. gewider für die Stadt Mannheim 64 000 Lier Beiroleum gesichert. Die Berroleumfarte, welche nach ben finbirfilliden Beitimmungen gum Begig bei 5 Ditern Betroleum für ben Monat Der meberochtigt und die auch augleich mit Marten für bie fünftigen Monate ausgefinttet ift, wurde an unge-fahr 6000 Saushaltungsvorsifinde, die feiner Bit ben vom Bürgermeisieraus herausgagebenen refrumöfragebogen ausgefüllt unb nachgewiefener Dagen weber Gas- noch Strombezugs-Ginrichtun gen befiben, ausgegeben. Die Befonntmachung ogt aud, boft folde Gintuehner, welche ben Bo eumbebarfofengebegen feiner Zeit nicht ausfüllien und mit Glas ober eleftrifdem Stram nicht nerschen find, beim Mochholen ber Formalitäten bie Petroleumaudweisfarte nachtunglich erhalten fonnen. Rach ben bis jest ausgegebenen Rarten, bie nur 30 000 Liter Betroleum für Degember an bie genannten Ginwohner, die bas Betroleum am allernotigiten haben, porficht, bleiben noch 34 000 Liter Betroleum pro Degember für bie übrigen Ginwohner ant Berfügung, soden genügende Mengen auf Berfügung siehen und eine besondere Be-troleumsnappheit nicht borhonden sein dürste.

Reanhenrente file die Der: mundeten.

Ge blivfte in ben betriffgten Kreifen wohl allgemein befennt jein, bog die Kriegsinvoliben, ie vorausfictlich bauernt ibre Erwerbsfühige felt um mehr wie geet Drittel berferen boben. neben Herr Kringeversorgung bann, wenn fie geflebt haben, auch noch bie reichögeschliche Invalibenrente bandpruchen tönnan. Weniger befannt und benedtet in bingegen die Zatiacke, daß bie ber Muvalidenverficerung angehören den berivundeten ober erfrankten Solbaton auc benn, wenn de nicht bauernd invalle find, un ogar, wenn fie im Militarverhillinis bleiben, inspeud auf eine Mente haben tomnen. War

CALL STATE OF THE PARTY IS ADDRESS. THE PARTY IS NOT THE PARTY IS NOT THE PARTY IS NOT THE PARTY IN THE PARTY IS NOT THE PARTY IS NOT THE PARTY IN ngen, baß die Wingedomier in ihrer überwingen den Belgrzahl Bulgaren, allo feine Statoen feien, der Serbe Gopcevie wellte bann Gube der odizioer Joiece ein Borherrichen ferbischer Sprache wie ferbischer Abbanumung bis binunter noch Salonin, je noch borliber hinnud feftgeflest beben. Ihn entlarute ber Bicheche henn wieder all einen Schwindler, indem er bie auf ben erften Bild greabeau verbluffenben Cobellen und Sentifiten von Governic als latifetingen bezeichnete, Neuerbings nimmt man an, baft bie Magebonier weber Berben noch Mitrotrige fommen, eine "Ebahrierung" noreigeren find, fondern blrefte Rachfommen nehmen. An Arbeit für Bervaltungsmaßnahjener liewlichen Ureinwenderer, welche bie Bellangalbiniet ichen lange por ber ferbiichen umb vor der bulgarifden Juwafian befledelt hatten und bich mit feinem diefer beiben Bolfoftamme vermischt baben. Aber auch biefe Auffaffung mirb befiritien,

Micht anders beit es von Uestuch binauf in Sat man ba mit albanifterten Serben gu tun ober mit flamifierten Milleniern' Mitten in Magebonien (bei Monofitt) gibt e Porfer, in benen ein wined Gerbiich gesproche wird, swifden Reviveler und Heefurb wieber um gibt es efbaniiche Sprackiniein. Anch bie firefliche gugeborigfeit bereitet bem Berftindnis große Schwierigleiten, Rotholigismins, Wedbamebaulamus umb erihoboge Mirche fampfen um bie Borberrichaft. Rimmt men bas Juben. tum filman, fo finhet man on einem eingigen Oxt oft pier Melbeienen pertreien.

es den Gelehrten nicht anders geht. Die einen anguhaffen berftanden. Besonders in Mitronvina 1.50 Mt. zu haben.

weitere Dauer ber Erwerbsunfabigfeit bie Invalibenzente als logenomnte Araniencente gu gewähren. Wenn beisvielsweise ein Berficher-ter am 1. Oftober 1914 einen Armichus erfitten die Berficherungsansialt vom 1. April 1915 ab die Krankenrenze gewähren, nang gleich, ob ber Mann als bienfrunfabig sur Entlasting gelaugt oder nicht. Der Antrog auf Gewährung der Kranfenrente IR bei der Ortsbehürde aber dem Berficerungsamt bes jeweiligen Wohnortes (ali folder gift auch ber Det bes Basarettentfenthalted) au Brotofoll an erffaren ober ichriftlich ein-aurreichen. Dobel find bie in Betracht tommenben Beweisitude, wie Invalldenquittungsfarte, Arbeitsbeiteinigungen und bergleichen vorzu-legen. Die Angelegenbeit wird dann von Anns wogen weiter betrieben.

Alus Stadt und Land.

* Manubelm, ben 2. Dezember 1915.

Eisernen Arenz ausgezeichnet

Willi Edul, Sohn des Schloffers ben indieren Soldaten, hauptlächlich ober Balentin Schul in Mannheim, Gr. 28.18 indiftraffe, wegen bervorengenber Tapferieit vor bem Feinde, Derfesbe murbe gleichzeitig zum Gereiten ernannt. Willi Schul ift als Behrling bei ber Firma Röhler u. Seib, Werftirage 17 und am 10. August 1914 als Kriegsfreiwilliger gu den Falmen greift.

> " Miffelleliche Befärderung. Ber Isjährige fabrico b. It. Rurt Dochfdwenber (Reu-fladt a. b. haardt), Schiller der biefigen Leijung. dule, wurde gum Beutnant beforbert,

> " Die Bernbard Rabn Rollelefeballe bes Bereine für Bollsbifdung (Gde Mittels u. Borning frage, Recfarftabt), beren Benfigung jedermann völlig frei gufreht, war im Monar Rovember bon 2004 Erwachsenen und 3609 Schülern, gufammen alje von 5786 Berfonen befucht. Der ber 9000 Banbe faffenben Bibliothef murben an 13 Abonben 3220 Bücher entnommen, babon 84

> · Ronzert im Rojengarien. Für das nächften Sonning, & Dezember, im Mibelungenlagte fintt-Andende Konzert hat die Rosmantenkommission bas beliebte und rithmlichft befannte Stabt. Dricheker aus Seibelberg gewennen. Dieses inter Leitung des kädischen Musikbirektors Gerrn B. Radig kebende Ordester dat sür diesen Abende Ordester dat sür diesen Abende in überand reichtaltiges Frogramm ansammengestellt. Außer einem den gerrn Kongertweister L. Grau gespielten Wiesen des Brogramm könzeringes den Montentier der Montent Blen und Romgart, Ouverniren von Breiheven, Abom und Beber, fowie eine Suite von Girieg, außerbem eine Janusse aus "Dieffand", ein Andante von Saydn, Wagners Lieb an ben Abenbitern und einen batriotifchen Lieberfrans

Buffd- und Jugeublejeballen bes Bereins gegen Migbranch geiftiger Getrünte, Diefe Befegalle in der Samesingerftrage 20 wurde im Monot Rovember von 678 erwochlenen und jugend-lichen über 14 Jahre alten Befern und von 1996 Linbern, gufammen von 2665 Beluchern bentist. Sie ift geöffnet für Erwachsene täglich von 6-10 Ihr abenbe, an Conn. und Feiertagen von 16 bis 1 lihe mittags. Hür Kinder nur an Wert-tagen von 1—3% lihr nochmittags. — Die Lefe-halle Meerieldkraße 80 (Bindenhof) hatte in ter alricken Zeit einen Beluch von 220 Erwachenes und Augendfichen und von 738 Kindern, anfam-men 1066 Lefern. Sie ilt geöfinet täglich von 4—10 libr abends, an Sonningen von 10—1 libr mittags. Ffir Kinder an Werktagen von 4-Gi-Uhr nachnittags. Die Benüpung der Leis Uhr nadmittige. Die Benützung ber Beie-hallen ift frei. Ge liegen über 70 ber berberragenbften und wertvollften Zeitungen und Zeit febriften out. An Blichern fieben etwa 500 Bande Management of Parlament of the Parlament

besam lich eine töstliche Brobe ibrer Gewandbelt Komm hatten bie Gerben bie Steht befeist, famen fie ju Buff ober mit Wapen au. 29ober? Das logt ber Rigeuner nicht. Geft femen stoel ober brei ganillien, noch einigen Tagen ebenfo viel, pach bierzebn Tagen batte fich breetigen beber Stadt icen ein Gruppeten von 100 Berlo nen guiemmen gestriden. Mad vier Wochen waren es 200 geworben, unb als ich in Mittee trige mar, felien bereits 1000 Bigenner be.

Mollich, bağ ann bir Bufgaven, wenn fie noch men fehlt es in bem Gemild von Stommen unb Beffen, bas fic gwiften bem Sanblifal Robli boier unb Uelfneb ausorritet, weehrlich nicht, und we dod Schwert geforechen bat, with bie Reder noch viel zu fagen beben. Deine bas gange Gebiei ift ein positischer Begenfessel,

Kunft und Wiffenschaft.

Gine Welbnuchtsparaphraje

ffir 2 Biefinen, Bie incell und Sarfe ober Rtopier, beren Berkom bem Moten Arcus angute tommen foll, tomponierte heer Bernbard & o : berg, ber in unferer Sieht beftens befannte Bionift. Die Dendlegung beim Berling C. 3 Somidt, Beilbronn, übernohmen einige Mannfiefind. 00 fei an diefer Stolle befonberg out bod liebide, volfstünstiche Wertden auf-merflom gewocht. Die Komposition ist in allen hiefigen Wielifatiensandsungen zum Preise von

gur Berfügung. Gin Mustelben ber Bücher fin-

et nicht ftatt.

* Odenwaldtlub. Das Wandern in ben Win termonaten einzustellen, ist nicht anzuraten, ba durch bas lange Siben beim Lampenlicht und im geheigten Bimmer Auge und Lunge angegriffen verben und ber Blutumlauf mancherlei Störung leicht erfelbet. Alle biefe Uebel aufanheben, gibt fein befferes Beil- und Borbeugungemittel als bas Wandern auf den Bergebhöhen, wo die Ruft friich und rein insbesondere im Binter weht. Raite ift nicht im geringften fchabigenb; ein wenig Borforge bagegen ift leicht. Neben ber gefundheitlichen Forberung bringt bas Wanbern iber auch dem bedrücken Gemilt Erleichterung und wohltuende Rube. Der Beift wird von der ichweren Zeit abgelenft, dadurch freier und der Mtenich widerstandsfähiger gegen alle Mübiale. Man beherzige beshalb die Mahnung bes Oden-waldflubs: Wandere zu jeder Jahreszeit und fo oft wie möglich. Biermochentlich eint ber Oben-walbflub feine nicht im Belbe ftebenben Mitgfteder zu gemeinsamer Wanderung, so auch am nächten Sonning. Als Biel ift die 877 Aketer babe Tromm in Aussicht genommen, auf deren Höbe noch nicht des Tales Tanwerter fich einftellte und mo am Conntag vorausfichtlich noch Bingerlandichaft bereicht. Der Beginn ber Banberung ift in Wein beim, bas mit ber gehetsten Gleftrischen (ab Mannheim Parabeptat 7 Uhr 50) erreicht wird. Dann geht es durch das Birfenaner Tal nach Birfenan und nach Oberabtfteinad, wo erfte Raft. Mun immer auf Sobenweg über Giebeisbrunn gur Eromm, wo Kaffeestelle ift. Abgestiegen wird nach Rimbach und von dort mit ber Babu nach Wein beim gurudgesahren, von wo b Elektrische ober ber Bug die Teilnehmer nach Annuhrim gurudbringt. Alles Rabere findet fich in den befaunten Wanderfariden. — Am Freitag, 10. Degember, bale ber Rinb in einem Mubbeim "Bwölf Atpoftel", 1. Giod, bie eine Tätigfeit im letten Kriegojabt. — für ben . Januar ift ber Wifug ber ERann bei mer Sutte auf dem Gidelberg vorgefeben

* Mus bem Schöffengericht. Gebr leichifinnig verfuhren die Ebeleute 29 od o beim Bimmer-vermieten, und als fie faben, welchen Bogel fie batten einniften laffen, taten fie nichte, um ber Befchichte ein Ende gu machen. Das Urteil laus iete gegen beibe Angeflagte wegen Ruppelel auf e 14 Tage Gefängnie. — Ein aniehnliches Borftrafenregifter befist ber Fubrmann Wenbelin Anru, ber erft fürglich bor dem Schöffengericht et Diefesmal handelt es fich um Unterschlagung von DR. 87.50, die er für die Jirma Reichert eine genommen hatte, aber nicht ablieferte. Amei Monate Gefängnis erfchienen bem Gericht als

angemeffene Gubne.

Polizeibericht

pom 2. Dezember 1915.

Unfalle infolge Glatteis. Muf ber Streftenfreuzung Binbed und Aindenhofftraße mitighie am 30 v. 1828. vorm. 7 Uhr ein 15 Jahre olier Taglohoer von hier auf bem Glattels aus, Mirgie gu Boben und gon fich oberhalb ben finten Auges eine erheblich blutenbe Wunde zu. Er mittle ins allgemeine Krankenbaus aufgenommen werben. — Gbenfalls infolge bes Glatteifes fturgte am gleichen Tage fruh 5% lift ein 17 John alter Englöhner von Millugbeim auf ber Strage von Bohnbor Meinem bis zu feiner Arbeitsfrelle Duf-seiderzeitrage bortfelbft zu Boben und bench ben finden Arm. And er umfte fich inst allgemeine Reonfenhaus hierber begeben.

Spileptifde Anfalle. Gefteen Mittag 134 Uhr erlitt ein 18 Johre aller Buchbinber uon ben ben baufe O 7, 0 einen epileptifchen Anfall und mußte mit bem Santfatseute ins glietmeine Aranfenhaus verbracht werben. ftiligte er mieherhoft, ben gleichen epileptischen fredmissen befallen, der bem Haufe Schwehinger-stroße Rr. 80 zu Beden und zog sich dabei im Wesicht Berlehungen zu. Da er sich von derem Ansall bald wieder erholte, wurde er in seine elicalide Boomung berbrocht.

Berbaftet wurden in Personen megen beridiebener frafbarer handlungen, barunter ein Copiohner aus Gieradh (Muziand) wegen ichweren Diebfiable und ein Raufmann von Friedrichebafen Diebfinfill und Beiruge im wieberholten

Dergnügungen.

* Der brave Sannifbal". Joan Bleifteim, ber von Kotur ichen außerlich zum Komiler pradefti-nierte, bat mit seiner Gesellschaft von der berengenen Spielzeit ein gutes Andenken hinterinffen, das demies der vorgägliche Befuch der gestris gen Extranifishtung. Was er uns aus "Kölle" mingebencht dat, ist das Warfenlind eines Coffeler hoffdaufpielers, ein Schwant, nicht beffer und nicht ichlechter ale bie andern halbschweitern ber Litoestur, und fo recht was man "Raffenftud" wennt, Der brave Bannibal th nordellich nur noch aufen in, ber tugenbreine, fittenftrenge, binter Allten feiner Chebolfte, Die an Bonnibale Meinbeit plaubt, macht er obne Schwierigfeiten bie tollften Briidt, bie - wie in ben Schwanten immer iur auf bein fumpfigen Geoffindipflafter Berlins nöglich find. Gr. ber Kölner Rentner und Schwieemoter bes wirflich harmlofen Affeffore Bullerich werlin, bat in ber Meidobauptfindt zwei Ber-Miriffe, das eine, die Malerin Graa von Bernert het Him interlieb 500 ERE. "Riparioge" hine Singe boton thren Unterbalt wicht allem bereifen faun, verfieht fid, und ber gweite iftrer Boallenift ber Edmiegervater bes ebengenanten Aleffors. Bie nun biefes Taufelsmabel ben einen iebbaber mit bem anbeen ugt, mit beiben und ogn noch mit bem Affelfer und ber Edmirgernutter Springboll fpielt, trobel ihr eine Preun. ne im Siekfissen ruhende Durchlaucht von bes Stiffes. Es fommt zu ben tollben Sitrattonen, die Sochfalten im Gefolge hoben, und gupt Schlug und men einen unbefrittenen Erfole

buchen. Blapheim ftellt eine gong fostliche Figur auf die Buhoe, wogu ber rheinische Sialett auf fein Zeil beiträgt, und was fonft noch an männ ichen Beien vorhanden ift, affijtiert ihm vorgliglich Julia Cornelly als "Gaga pon Berenn" war wirl lich verführerisch, ihr gebührt ein Souptieil an ben Griolge, Charlotte Terna als Biffi Mott, Greis Berner als junge Frau Bullerich, Beily L'Arronge in ber Rolle ber Schwiegermutter und Elfe Rom rad als faubere Amme fügten fich vorrrefflich ein Wie errodent, die Aufführung fand ftorfen Beifall und fichert bem Apollotheater noch einige voll

S Renftadt a. d. . j., 1. Dez. Ueber die Befugniffe des Kommunalberban-bes entspann fich in der gestrigen Staung bed blefigen Stadtrates eine intereffante und er reate Debatte. Die biefigen Boder und Mei handler hatten eine Eingabe an ben Stabt e at gerichtet, in welcher sie Beschwerbe barilbe fibbrien, daß ber Kommunalverband den Wer lani bes Weigen, Andgugmebles in fei nem eigenen Loben beiätige, anflatt bem Sande biefes Gefcaft gut aberlaffen. In ber geftrigen Studiratojihung nun fiellte fich die engere Lier waltung sowohl als einzelne Stabträte auf ben Standpunft, daß bieje Eingabe mur bor ben fommunatherbanh an fommen babe und ber Stadtrat nicht hineinzureben befigt fei. Die Bertreter bes Kommunasperbandes meinten antierbem, es bestände die Gefahr, baff bas Beb gen-Muszugsmehl, wenn man es den Händlern ubergebe, mit anderem Wehl bermifcht werbe Studtret David legte Berwahrung bageger ein, bağ ber Rommunalverband jo eigenmächtig ichalten bilrfe. Stabtrat Bob I erwiderte, Der David titte beffer borun, in ben Gigungen bei Rommunalverbandes, beffen Mitglied er fei, an ericeinen, fatt bintennach die gelaßten Be ichfüffe zu fritifieren. David erwiderte, Herr Bohl babe das Bedürfnis, fich mei wieder reben 311 boren. Stadtrat (8 u i h bemerft, daß jo don bezitglich des gewillenlichen Mehles Mager ant geworben feien, weil es an bunfel, bas beift gemijdet berfauft werbe. Badermeifter Sari erwiderte, das Wehl milfe gemischt verfauf werden, herr Guth möge nicht iber etwas reben, bas er nicht verstebe. Stadtrat Gnth bat um ben Schutz bes Borfitzenben gegen folche Anwilrje, die er fich berditte. Obersefreiär & n i tino saste, das Webl dürse wohl ungewische berfauft, aber nicht ungemischt bevarbeitet wer-

Gerichtszeitung.

Sorf.: Bandgerichtsbireftor Dr. Bifcher.

Mit dem 5 218 Str.-G. haben fich fünf weid-liche Angestagte in Berührung gebracht, aber davon, die 28 Jahre alte berbeiratete Eilsabeth R. und die 59 Jahre alte berbeiratete Susanne 28. aus Weinheim, tätiger, die dret andern, die 21 Jahre alte Berkünserin Regins R. aus Franknri, die 28 Jahre alte verenclichte Rofa & aus Sabrenbach und die 34 Jahre alte verebelichte duife R. aus Mannheim in leidender Weise die Elisabeth R. hante ihre Kenntnisse von der bie burch fchimme Erfahrungen hatte ge riplot fein fonnen, benn fie wurde früher ale Debamme ichen erheblich vorbestraft. Das Uricil lauretes (Milabeth R. 6 Monate, Sufanne II. 3 Monate, Rofa F. 9 Monate, Argine K. 1 Monat 15 Tage und Luije R. 1 Monat Ce

In einer Wirticaft fag unlängft ber 25 Jahre alte Cattler Jafob D. aus Raiferstantern und machte Riffe mit seinem Kriegoverdienft, Ind and in guter Laune andere Göfte sum Wir trinfen auf feine Roften ein und blieb am Schluffe die gause Beche schuldig, da er nicht nur nichts chaffte, fondern auch nichts im Bentel Bom Schöffengericht find ibm für diefe Auffuhrung 10 Tage Gefänguls jugemeffen morben.

eine Berufung ift erfolglos. ERebr Glild batte die geschiedene Cunna S. mit ihrer Berufung, die fich gegen ihre Berurtet lung wegen Diebstahls zu I Tagen Gefängnis Gie follte ihrer fruberen Bermieterin beim Andzug ein Gardinenblatt und eine Bafe mitgenommen haben. Obwobl fie burch ihre früheren Anguben fich wiebr belaftet als entschulbigt batte, bielt man die Cache nicht für geffart and fored ble Angellegte frei

Bier junge Burkben, Wilbelm R., Anguft R., Eugen M. und August M., die wegen ihrer Lieberlichkeit und Arbeitssichen in Rheinam ein offenilidies Alergernis bilden, verübten am 31. Oftober im Danje bes Badere Ebert, ber eingeruch ift, einen Einbruch und ftauten aus ber Cabentaffe 31 Mt. fowie Reifchwaren, welche die abwesende Fran für ihren Mann und ihren gleichfalls im Felbe fiehenden Bruber bestimmt hatte. Dant der Umficht des Kriminalbeamen Rückert gesang es, die Diede schon am nachken Tage iestzunehmen, sodaß die Bestodiene den prohien Tell des Gesdes, das einer der Burschen an Strumpje verfiedt batte, guruderbielt. beiden älteren der Hernmlungerer, Wilhelm & und Augen M., wurden zu je 4 Monaten, Aug. K. zu 3 Monaten und August M. zu 1 Monat Geffingnis beruriellt. Bert.: R.-A. Dr. Walter,

Chronik der Kriegsereigniffe.

26. Nouember Borftog auf Berjenfinde, Jano pol (nötblid) Murt) verloren und toir-dergewonnen. Bordibje der Russen nordofilich Canriorpff und Publigeze (nördlich Baba Rowel Rowno) abgewiefen -Urbergang über ben Lim bei Briboj. Bor ringen von Rovipagat gegen bie menteicarinishe Grenze. Einnahmte von Wi trovica burch Merreichild-ungarifche und von Prifting burch deutsche Tempen. Die Gerben westlich Prifting über die Sitnica

terte Kanthie beiberfeits des Monte Ca Michele; schwerfte Berlufte ber Italiener 25. November- Berjemlinde fest in deutscher Hönben, - Erbitierte Rampfe awifde der Wippach : Milindung und San Mar tino. Rörblich bes Monte Can Diche! ole Italiener aus ben von ihnen erreichter öfterreichisch-ungariidien Graben wiebe vertrieben. - Die Montenegriner öftlich Joca geworfen, Gudweitlich Sienica bi-montenegrinliche Grenze überschritten In den Rampfen bei Mitrovica 10 000 Gerben gefangen, 19 Gleichung erbeutet bei Briftina und an der Sitniea 7.400 Serben gefangen, & Geschiche erbeniet. Saut engliicher Meldung bie inriich Stellung bei Riefiphon am 22. Novembe von den Engländern unter Berluft vo 2000 Toten und Berwundeten erobert wegen Waffermangels Burildgeben be Engländer um 2-3 Meilen an den Die ris. Laut türfifcher Melbung am 22. un 9. November nördlich Korna und west fich Rut el Amara die tilrfischen vorge ichobenen Stellungen von den Englan-bern unter ichweten Berluften genommore englischer Boritoft auf die türfische

Saubtstellung gescheitert. Stovember. Hebergangeverjudy bee Shiller an ber Miffe bei Bulpe vereiteit. tueijung rufflicher Angriffe bei Berle wilnde und westild von Düngburg. Borfioge ber Ataliener gegen Delavij und Can Martino abgeschlagen, Beitige Gefocht am Nordhang bes Monte Sai Die Ihaliener fchieften Giber Nammahia in Trimmer. von Cairire. Anf ber Giljeva - Blomina Me Montenegriner genorien. Ersteigung ber Mofra-Manina füblig Newlyagar. Das Amselfeib im Belig ber Berbindeten Robember, Das Gelande fithmefflich Mitro-

vica bis gum Affina-Abichultt von Bein ben gesäubert. Westlich Britisna die Hösben auf bem liefen Silnica-Mier von Deutschen beiet. Die Linie Goles—
Timiga Degerce Bjubeim von den Gulienische Magriffe auf der gangen sistenische Angriffe auf der gangen sistenische Vergrung abgeste der gangen sie er gangen sie der g Front abgewiefen, Die befrinften am Woe er Brildenfobf; bei Oslavija 6 Stürme abgeichlagen. — Rach türtiicher Melbung weitlich Stat el Minura Richerlage unb Bludzug ber Englander nach Suben.

28. November. Artifferieffimpfe im Weiten. Ruffider Burftog nordöftlich Barentowitidie abgewiesen. — Sildweitlich Mitrobica Mubnif belegt, Heber 2700 Geiangene. Mit ber Glucht ber fänglichen Reit, bes jerbischen Seeres in die albanischen Gebirge find bie großen Operationen pegen basselbe abgeschlossen. - Reuer vergeblicher Anfturut ber Moliener unter ichneren Blutopfern bei Oslabija, Bobwre, San Martino und im wörblichen Monte-200 doubt.

Robember, Rolfer Bilbefm in Bien. Fortschritte ber öfferreichisch - ungarischen Eruphen gegen Montenogro über ben Metallafattel und fiidlich Bridoj. — Bulgaren auf Beiseen. — Forebauer ber Nonzo-Schlacht, Stirem auf Stirem. Bel Oblavija und auf der Bodgom einge-brumgene Italiener wieder berausge-

Legie Melbungen. Sonninos Erflärungen. Die Eröffnung

der italienischen Kammer.

Rom. 2. Dea (BEEB, Richmuther) De Minister des Ausgern Sonnino gab folgende Grillarungen ab:

Mm 23. Mai erffarte Die Regierung und ben Beschluffe bes Barlaments und ber frierlichen Rundgebungen bes Bandes im Ramen des Königs den Rrieg an Deperceich-Ungara.

Die Grimbe, bie uns bewogen, biefe Daft. unbmen zu regreifen, geben flar and bem Grunluche bervor, das cinige Tage juvor dem Barla. ment borgelegt wurde und und anderen in der Folge veröffentlichten Dofumenten, fonte and ben wührend dieser Monate von dem Minjuerprafidenten und einigen feiner Kollegen gehal tenen Rebe. Inivige ber Lage, die fich ergab ebensowohl bard die Berselbang der wesenlich ften brei Buntie bes Decilnundvertinges burd Defterreichellingern und feinen vorbebachten Angriji gegen Serbien, wobard bas Scheltern ber Berhandlungen bewirft wurde, bie vir, geleitet bon bem Winnicht, bem Lande bas Ungliid einas Krieges zu eriveren, vom Desember bis Mai mit ihm anknüpften, erichien ed und bringend geboten und notwendig, jur Berfelb! gung unferer bitalen Jutereffen, bur Berteibiung ber Freiheit und Unabhängigteit und zur Berwirflichung unferer fundamentalen natio-nalen Afpirationen an die Waffen ju appellieren

Um 20. Anguft erffarien wir ben Arleg an bie Entrei. Die Berfepungen bes Berien nes von Laufanne find bekannt, die von der tiler ischen Regierung am Tage voch der Unterzeich nung eben dirfes Bertrages begangen worden find. Die bon ber Türfei gegen und in Stofen berübten Beinbfeligfeiten, Die befiniebige Entfendama von Officieren und Waffen und unferen Rofonien, ibre Abeigerung, die Gefangenen au-rilefauschien und die der Abreise unserer Rominaisbeamten in den Weg gelegren unebläffiger dinderniffe, die Gewalität gegen die Itali die in die Heimat gurücklehren wollten, und die Berhandlungen, die mir gebulbig bis au bee burch unfere Billebe gebotenen Grengen gefillpri geworfen fam 28. Robembert. — Erbit- haben: biefes find die Umftande, die unmmehr dem Bierverband in die Wege geleitet wurde. Schemenburg in Roben.

ohl befannt find und die (sugleich mit unferem | Aber wenn die Bolitif des Bierverbandes mi Aunfch, in vollkommener Aebereinsteinung der Ziele mit unseren Alliserten auf der Balfan-halbinsel nab im Orient vorzugeben) uns bewogen haben, der Titrfei ben Rrieg gn er-

Italien verfolgte auf bem Baltan feine trabitionelle Bolitit bie es mabrend mehrerer Luftren getrieben bat, und die befeelt war von dem Brinzip der Nationalität und der Unabhängigfeit der Balfaus völfer, Unfere Afrion wude in vollem Einverfündnis mir unferen Allierten und dem Rachdruff in dieser Richtung geführt.

Sonnin in beter studiet aus: Zeit Beginn bes Arieges berspärte man in dem feindlichen Loner dem furchtbaren Druck der itae lientisch Armee (1), die fich zur Eroberung der natürlichen Greunen Italiens anübidie Die Birtlaufeit unferes milliarischen Bestandel erwies fich am flarfien, als Defterreich-Ungar am lehten Sehtember genwungen wor, eiligi betröchtliche Truppenforper von Galleien nach en Alpen in führen, und als biefer Umftand bie icoreiche Gegenoffensitze Anglands in jenem Ab idmitt ermöglichte.

Diefes gemeinfame Borgeben, bas auchrend mehrerer Monate, fowohl im Arlege als enin in en diplomatifchen Berhandlungen befolnt murde ilbergeugte und von der Notwendigleit Bemanis abgulegen bon ber Sollbaritat, bie wiften ben Allijerien beliebt und die burd bas Mittel einer gemeinfamen Erela rung ber fünf Radie, burd welche bal notiden Frankreid, Geoffbritannien und Auf land am 5. Septem ber 1914 getroffene Ab-kommen, bem fich Jaban anschfoß, ernent wurde. Unfere formelle Beitritiserklärung erfolgte ichlieftlich in London; bied moge ein Renguis fein, bas jebem die Augen bifmet. formelie Alti unferer Bultimmung wurdt ichon in London unterzeichnet.

Die Saliung Griedenlands Grund au Beforgnis und Meinungs-nerichiedenheiten, die im Angendlich eine gewisse Sponnung erreichten. Allein die Lage Norte fich glichlicherweise fehr bold durch einen Notemanstausch. Da Griechenland ohne Schwie rigfeiren barein willigte, eutsprechend feinen bei ben friiberen Erffärungen einer wohlwollenber Reutralität, die verlangten Zuficherungen in geben, verschwand nunmehr Argivoln und Wiss-rrauen. Die Alliterten werden mit dem artechtischen Königreiche wieder die besten Besiehungen in bertrauen di voller Berglichfeit aufnehmen, auf Grund deren es leicht sein wird, im einzelnen bie Ungewerläsigseit und die Bewegungsfreiheit ber bie Truppen ber Alliterten betreffenben Fra gen beiriebigend zu lösen, sowohl was Salonifi, als auch was die Zugangestraßen und die Sichereit ber Seewege jur Berprobiantierung ans

Die politifice und wirticofiliche unab dangialeit Serbiens hat immer einen fpringenden Bunkt in der Bolliff Analtens auf dem Baltan geötlicht. (Dochrufe auf Gez-vien.) Diese Politik entspricht einer vitalen Motwendigfeir ber Existens Italiens felbst als Großmacht. Eine politische und wirtschaftliche Auffaugung Gerbieus bunt Desterreich-Ungari milrbe filt Rallen eine fcmere Gefahr bebeuten und gleichzeitig unferer wirrichaftlichen Ausbeh nung auf der jeufeitigen Riffte des Abriatifchen Meeres eine unüberwindliche Mauer errieten

Das Griinbuch, bas im vengangenen Mai bit Chre batte, bem Barlament porgelegt gu wer ben, bat unfere Aftion jur Berteibigung Gerbiens noch por unferem Eintrit in den Krieg bekannt gemacht. Im Einvernehmen mit un jezen Lillierieu wolfen wir als nauwgängliches moimendiges Biel biefes großen Rrieges die Wieberherftellung bes ferbijden Reiches in jeiner vollen Unab-bongigfeit (Reger Beifall. Die Abgeordneten erhoben fich unter Sochrufen auf Gerbien.)

Die Anwesenheit unserer Magge auf dem jenen lifer bes Eldrintischen Miceres wird and pettragen, die traditionelle Politif begig Albaniens ju befraftigen, bas jest mi n der Bergangenheit ein Intereffe sein mit der Gestaltung der Bestsperhält-e im abriatischen Meere verbundenen didial fowle bie Aufrechterhaltung ber Unangigleit bes albanischen Bolles, beffen ausac producte und oftehrwürbige Blationautät aus selbstwortigen Gefinden verleugnet worden ift, fir Realien von der größten Bedentung ift.

Schhafte Zustimmung.) Filt die Wieder Biebererwerbung unferer natürlichen Geengen und die Eroberung der Bforten Jinliens forgten mit ebenfo großer Schinkeit wie Selbswerleugnung und Glau bir apjerfeit ber itallenifchen Truppen. Die ftras tegiffie Berieibigung des abriatifden Weerel bildet einen anderen fprinzenben Bunts in uns erer politischen Attion, Bur Stallen ift Die Schaffung einer Lage am abriatischen Meer, de die ungilmfrige Lage unferer wett macht, ine Schenonottoenbigfeit

Couning entbot ichlieglich ben Alliierten Offichminiche jur Grreichung ihrer Biele. Die Siening ber Rommer wurde furs bor

6 Ubr geschloffen. Die Diskuffion fiber bie Regierungserfläming beginnt am Tonnerslag. Man expertel, bag die Kommer mit einem Bertouensbotum für das Rabinett am Samstag ichliegen

Rom, L. Des. (BED. Biditantiids) Benifde Rummer. (Erganzenbe Melbung.) Beziglich bes Baffans erffatte Commo wei-ter: Die friedliche Juteilung Mageboniens m Bulgarien burch ben Bertrag ber Balon Sulgarien berch beit Gerriag der Bal- mentsbuchhandlungen vordrig und fann gut Einfantsacien im Jahre 1919 mit den großen Boges jichenahme verlangt werden. Ausführliche Juhallsftundniffen, die Serbien erhalten bet, bilbet die bergeichnise über die Sommlung "Deim und Der Grundlage bes ballitieben Abkommens, das von versendet auch die Berlogsbuchhandlung von Werts

eine Ginigung ber Balfanftnaten gerichtet wer ichnirte biejenige ber Bentrolmachte im Begensats bastt, Streitigkeiten und Rebenbub lerjchaften, lingüidlichemeije funden fie einen imfrigen Boben. Die Gefühle bes Soffes un der Rache, die als eine Folge bes stoeinen Bal fanfrieges guridgelaffen waren, bilbeben filunjere Beinde naturgemöß wirkfame Sandbalen ür eine Afftion, fiber bie ber Bierberband für ben Swed, ben er im Linge bat, nicht verfügte Anderericits tonnte die diplomatische Latiglei icht wenig tun, gegenüber dem Juftand, der lich in der politischen Meinung und dei dieser Regierung infolge ber militärischen Greignise bildete. Ibre Geistesberfassung blieb unbeein infit bon ben Greignissen, wahrend fie insboonbere eine Würdigung der Gesconflage, and der fich das Bertrauen auf einen Weg der Miliierten ergeben mußte, außer acht ließ. Die Regierenden in diesem Lande waren einzig bon ben Gebanten an eine unmittelbare Bieberbergeliung beherricht und übersehen bie größeren und wichtigeren Westebispunffe ber oliticoen unb wirticofflichen Unabhanaleteis ber Böller. Butgarien ber ich mabte bie porteilhaften Angebote bes Bierverband ind febete bie Bafffen gegen Serbien. Mis co fab, daß biefes tappere fleine Boll von ber Armee ber beiben Bentrafmächte mit gro-gen friegerifchen Borbereitungen angegriffen war. Unier diesen Umftanden war ber Wen für Biolien flar borgezeichnet. Bir erffarten Bul-Barien ben Rrieg gugleich mit unjeren Berbundeten, mit benen mir auch in ber Ausgleichsversuchen ftondig einmatig vorgegangen find. Go bat fich in ber Entwid lung der Ereignisse, in der vollen Eintracht bei den biplomatischen Bemühungen und Unier handlungen lowie in dem bartnädig fortgeführ ten Kampie ber Truppen auf ben verfchiebener sidonplaten bie polle und berritoe Gemeinbargidaft ber Alliterten non bewahrt.

Die U-Boote im Mittelmeer.

e Bon ber ich weigerifden Grenge L Dez. (Br.-Tel., 3.) Der Bürcher Tagekom berichtet: Mabrider Blatter melben bie abermalige Berfentung mebrerer ite lienifder Dampfer im Mittelmeer.

c Bonder ich meigerifchen Grenge, 2. Des. (Briv.-Tel. s.) Nach ichweizerliche Blättennelbungen aus Mailond but bie fosiglififiche Romanerfroftion thre Mitglieber angewiesen, ihre Stimme in ber Runmer gemaß des Fraftionsbeschluffes gegen ber Antrage des Minifteriums Ga. Ianbra absugeben

Von Tag zu Tag.

Groffener. Granberg (Schlef.), 1. De In der Schnumweinkellerei und Weingroffend lung der Firma Grompler u. Co, brad bent gegen Abend ein Feiter aus. Das große, 180 als erfte beutsche Settfellerei gegründete Etablifement murde ein Rand ber Flammen. Schaben ift febr bebentenb.

Sportliche Kundschau.

* Schwimmiport. Ber befannte Mannbeiner Danet- und Langfreedenschwimmer Abolf Ball rath mußte sich im Kranfenhause einer Operation interziehen. Diefelbe ist gut verlaufen und sieh Bollrath feiner balbigen Genefung enlyegen. Inc dieser Opcontion bijeste Bolleath bem Schrimmipoc eebalten bleiben.

Bilchertisch.

Dem fogialen Brieben entgegen. Rudblide unb ring Cowin Runge, Berlin-Richterfelbe

Wegers Sifterifd-Geographifder Ratenber fit bas Jahr 1916. 20. Jahrgang. Mit 866 erläuterien, die Geschichte bes Weltfrieges 1914.15 chronological begleitenben Abbildungen, hillarisch und gegrephijch benkwürdigen Landichafts- und Städte bilbern, Boriräten, intereffunien Barftellungen auf dem Gebiete der Literaturs, Raturs, Rulturs und Aumiegeschichte, Gebenktogen, Sprüchen, Gebichen Bisaten, einer Jahredübersicht mit aftronomiden Rotigen, einem Register und einem fielendarium auf der Rüdfeite. Als Aberihfalender ein-gerichtet. Preis 2 Wark. Berlag des Bibliogra-Plufden Inkituts in Leipzig und Wien.

In ber beutiden Jugend- u. Daubbilderei "bein und herb" ift soeben bas 11. Bandchen erschiener Aus einem best Buche beigegebenen Bonieimet ber Berlogiendlung geht herbor, beis in biefer Sammlung nur eine Reihe Kriegenanden unter bem Glefamttibel "Und bem Ballerfrieg 1914" ber tusgegeben mirb, wobon birjes erfte Erlebniffe und Edifferungen bon Briegsteilnehmern and ben Beiten embalt, Dem Bandchen "An ber Weitfrott perben andere folgen und gwar foll das nächst gum Derre Dindenburgs führen; ein weiteret p. ben Berblindeten uste. Da die von Jugendschriften ausichuffen bes Babifden Lehrenvereins hernub gegebene Smunlung hauptfächlich für bas Alber on 10-16 Johren bestimmt tit und biefe Gingo fchilberungen in ihrer Dorfiellungsweise nuch ben ministeriellen Forderungen für die Wehandlung be Stringscreigniffe beim Unterricht entsprechen. fann die Relegsbindebenfalge und "Beim und Dech nicht nur jeder Familienbücherei gur Einwerleibung empfolien werden, sondern es jollien bor allem die Leuer samtlicher Schulbibliothesen deren Erwerdung beantragen. Das vorliegende erfte Bait-fen "Un ber Weiffcont" loftet in Leinwand B' bumben i Mark, ift in allen guigeleiteten Sath

Handels- und Industrie-Zeitung

Wasserverkehr Mannheim-Rheinau.

Eine leichte Abschwächung des Verkehrs unerer Häfen ergibt sich aus den soeben vom Großt, Badischen Statistischen Landesamt ver-sientlichten Ziffern für den Monar Septemer. Hiernach betrug der Gesamtverkehr Mannheim-Rheinau im genannten Monat 450 551
Tonnen gegen 471 793 Tonnen im Vormonat
August und 490 447 t im September 1914. Hierion enfallen auf den Güteremplang 383 530 t
egen 413 813 t im Vormonat und 438 779 t im eptember 1914; auf den Güterversand dagegen 1021 t gegen 57 980 t bezw. 51 668 t. Während also der Gesamiverkehr sowohl gegen den Vor-const als auch gegen die gleiche Zeit des Vorthres zurückgegungen ist, sehen wir beim Güter-resand eine zillernmißig ja nicht sehr bedeu-ende, aber doch bemerkenswerte Steigerung. Die Intwickelung in den einzelnen Monaten zeigt matre nachstehende Tabelle:

I. Gesamtverkehr (in Tonnen)

	Emp	Camp	Yersand		Zesummen	
	1915	1914	1015	1914	1015	1014
Danies.	341.411	250 459	71 780	112 417	413 181	341 875
Februar:	387 551	490 172	58 963	111 412	446.834	605 584
Birr	128 832	507 990	82 951	133 273	401-003	841 263
Ayeti	412 445	855 777	85 845	121 765	479.290	677 642
Mai	461 301	318 872	54 903	116 727	485 304	635 509
/anl	448 409	674 592	65.853	113.641	014.264	788 203
MEUR	418 262	628 005	65 BG3	120 379	484 245	796.381
August.	413 013	333 023	57 960	27 312	421 793	387.337
Bestemb.	383 530	435 270	67 021	31 808	460 551	490 447
14Cohor	-	457 400		74 164		541 554
Lesember		302 773		71 301		484 024
Dezambe		329 802		79 243	100	409 203
Doumne	W/1 1/4	641 763	1	100 307		765 070
Take Co.	and the Real Property lies	Salara Barre	march of	ner March	Alleren at	Aug Car.

umtverkehrs auf die einzelnen Halen, inden wir wieder eine Bestätigung der an deser Seille schon oft gemachten Beobachtung, daß der Mambeimer Hafen in weit stärkerem Maße an den Verkehrsrückgang beteiligt ist, wie der Steinauhrien Der Gesamtverkehr beitrug in Mannheim mer 252 525 t. Diese Zahl wurde icht nur im Vormonat August und im September 1944 übertroffen, sondern sie ist überhundt de niedrigste seit Kriegsausbruch mit alleiniger Ausmahme des ersten Kriegsmonsts, un der Umsatz auf 241 123 i zurückging. Die inwickelung zeigt nuch hier unsere nachstehende

II. Mannheim (in Tonnen)

	Total Street		A Del America		- Annual Control of the Control of t	
	1913	1914	1915	1914	1915	1914
INDOAR.	199 004	212 007	84 015	77 251	262,009	209 201
Februar	205 407	382 803	85 344	100 572	250 751	483 373
Barr	228 550	389 844	58 574	127 934	207 124	817 775
April	225.341	416 252	60 735	117 584	268 076	533 836
State	253 301	200 1000	48.564	112 (91	302 445	511.000
lant	237 879	472.777	62 855	110 214	200 234	502 991
MS	211-618	406 743	39 732	113,390	271 380	600 130
August	209 783	215 207	51 575	25 836	261 400	241 123
Septemb.	100 150	256 250	54-327	48 683	252 523	304 911
Oxtobior		211.075		71 328		212 702
toviete		211 285		68 123		279 419
Depumbe	r	185 713	77185	74 629	12772	2000 3442
Transmission in		1070 404	-	0.67 796	4	4 517 610

Auch hier ist zu beachten, daß der Rückgang des Gesamtverkehrs dem geringeren Ontermping zuzuschreiben ist, während der Versand sowohl gegen den Vormonat, als auch gegen den gleichen Monat 1914 größer ist. Im emzelnen amen verglichen mit dens September 1914 an: Rhein zu Berg 310 (325) Schiffe mit 191 301 (222428) t, Rhein zu Tal 28 (04) Schiffe mit 2084 (8 034) t und Neckar zu Tal 51 (20) Schiffe mit 1753 (15787) t! Dagegen betrug der Abgang Rhein zu Tal 302 (321) Schiffe mit 42197 (38 509) t und Neckar zu Berg 30 (69) Schiffe mit 446 med Neckar zu Berg 36 (69) Schiffe mit 446 700) t. An diesen Zahlen fällt besonders die (200) t. An diesen Zahlen fallt besonders und geringe Ausnutzung des Laderaums auf, 51 Sedarkähne haben nicht ein Drittel der Waren-bedarkähne haben nicht ein Drittel der Warenongen nach Mannbeim geschafft, wie 20 Kähne

im Rheinauhaten ist der Röckgang längst icht so stark. Wir konnten hier wiederholt Verichristeigerungen feststellen, und auch im Sept. ende Absohwachung eingetrelen, withrend gegen des September 1914 immer noch eine Erhöhung des Gliterumsatzes stattgefunden hat. Wenn man bedeskt, daß schoo der September 1914 mit seinen 185 520 t einen bedeutenden über die Friedens-monate vielfach hinausgebenden Verliehr aufwies. erscheint die jetzige Septemberziffer von 198 (26) besonders günstig. Wir geben in der suchsiehenden Tabelle ein anschanliches Bild der Verkehrsentwicklung des Rheigauhafens in den

tinzelnen Monaten:

HIL Rheinna (in Tonnen) Wersand. Versand Zesamann
1813 1914 1915 1914
7 265 5 163 131 690 12 385
3 840 19 843 185 743 118 339
4 379 5 338 204 459 123 488
3 110 4 081 31 21 214 138 695
5 429 4 536 192 539 123 700
3 203 3 497 214 000 205 212
5 251 6 985 212 195 196 242
6 305 1 477 210 300 110 215
12 694 3 000 196 690 185 515
12 694 3 128 184 654
4 6 119 148 654
4 6 119 148 654 Empfang

1.771.581 Auch hier ist die Versandsteigerung auf die bis-her höchste Zahl von 12694 t zu beachten. Im cinginen kamen im September 1915 (bezw. 1914) ani Rheim zu Berg 218 (201) Schiffe mit 184 992 (181 924) (, Rhein zu Tal 10 (4) Schiffe mit 340 (904) t. Der Abgang betrug Rhein zu Tal 171 (152) Schiffe mit 12 694 (2300) Tonnen.

Mheinschiffnhrt.

R. Mannheim, 2. Dez. (Eigenbericht.) Der Wasserstand des Rheins ist bis zum 20. v. Mis. inloge der herrschenden strengen Kälte von 8-9 Grad in Hünningen, am dortigen Pegel, auf 82 em zurückgegangen; die Neckarschäftahrt mußte wegen Kleinwasser und Eisgang eingestellt wer-den; am 29. November war sogar im Rhein vom ich am 30. November Tanwetter, verbunden mit den übrigen Bonds seien insgesant 25 Millionen der Wasserwaciss am Hilmsinger Popul 55 cm. um Besitze des Auslandes.

 Dezember 15 cm, heute 73 cm; auch von Neckur in Heilbronn wurden gestern 19 cm, beste 70 cm Wachs gemeldet, sodaß in den nächster Tagen im Unterlanf des Rheises eine starke An schweilung zu erwarten ist. Durch diesen großer Umschwung hat sich auch die Frachtenisge be deutend verschiechtert; die Kälme können nur wieder fast volle Ladung einnehmen und kommer daher bedeutenn Gilber in Beitrecht Die Dubder vorhandenen Güter in Betracht. Die Ruhr-fracht wurde gestern nur noch mit 1.25 Mk, per Tonne nach Mannheim-Rheinau notiert; heute wesentlich weiter heruntergeben; auch die Ta frachten sind bedeutend zurückgegangen, zuletzt wurde für Rohprodukte von Mannheim-Ludwigs-hafen, nach dem Mittelrhein pro Zfr. 4 Pfg. be-willigt; die weiteren Notierungen der Frachten wingt; die weiteren Noberongen der Frachten hängen von den lerneren Witterungsverhältnissen ab. Die Schlepplöhne haben bis jetzt noch infolge Mangel au Schleppkraft ihre Notierungen behalten, von Ruhrort nach Mannheim mit 5½ bis 5½ Pig. pro Tonne, von Mannheim nach Karlsruhe 2—2½ Pig. pro Ztr., von Mannheim nach Straßburg 5— 5½ Pig. per Ztr. Die Talschlepplöhne stehen 50 v. H. über Normaltarif. Die Neckarschiffahrt wurde wieder aufgenommen.

Finanzan.

Stand der Badischen Bank am 20. Nov.				
1814 Pepes din Aktiva (in Hark) 1915 Repon d				
6 006 056- 2 323 Hetalf-Bostand 8 467 754 - 69				
Halohs- u. Darlohne-Kus-				

	即100ms-11、即47700mg-恢业5-
ı	10 520- 21 192 see-Sobelee 296 347- 4-612
ı	1.305 520 221 780 Rates anderer Bankss 1 147 253 753 000
ı	15 400 463+ 400 419 Wechselbesteed . 13 063 853+ 84 345
ı	7675-950 108 330 Lowburddarlaben 6801 050 603 618
ı	
ı	
ı	5650 708-1 229 186 Senetige Abilys 9 838 259- 966 310
ı	Baratas.
	Passiva

Passiva.	
9 000 000 (never.) Greatkapital	# 000 000 (mayer.)
2 200 000 (unver.) Reservefonds	
13 181 400 773 300 Notesominsf	17 700 000 784 800
11 779 901- 248 224 Yagt, fallige Elstages.	7 900 638-1- 20 634
Uning. m. KündFrist	
1 100 801 - 23 800 Soustige Passive	1 456 010 - 17 578
Metalideokung des Natenumiguts 36,42%	opens S4,07% in day
Wassanche and All REC. In Marlaha	

Frankfurter Effektenböres,

Frankfurt a. M., 2. Dez. (Priv.-Tel.) Verkaufeneigung, die gesiern zu beobachten ge-wesen war, trat heute nur in geringem Maße tierwor. Im freien Verkehr bildet aber meh wie hervor. Im freien Verkehr bildet aber mich wie vor die Kriegagewinnsteuer das hauptsächlichste Gespritchsthema. Die Gesamthaltung war auch beure größtenteils schwlicher. Die Geschäftstätigfecht ist auf ein geringes Maß herabgedrückt. Von Kriegsmaterialwerten sind Deutsche Wallen, Fahrzeug Einnesch, Rein-Metall schwach. Daimier Motoren schließen zu dem gestem gedrückten Kars ziemlich unverkalert. In chemischen Werten zeigte sich dieselbe Erscheinung. Höchster Farbwerke gaben mich, während in den übrigen Aktien die Kursbewegung erwas geringer war. Am Montanaktienmarkt blieben die Unsatze bescheiden und die Kurse zeigten größenteils behauptete Tendenz.

zeigten größentells behauptete Tendenz.
In Erwartung eines befriedigenden Abschlusses bestend für Siemens u. Halake weibere Nachfruge. Auf den übrigen Gebieten sind keine besonderen Erriguisse zu beobachten. Am Reine besonderen Erriguisse zu beobachten. Am Rein-ten markt inlandische Anleihen behauptet. Ja-paner auch Serben lest. Der Valutenmurkt lag ermattet. Holland lest. Wiener schwächer. Pri-vattiskont 3% v. H. Der Schlaß zeigte verein-zelt besere Haltung.

Berliner Effektenbörse.

WTB. Berlin, 2. Dez. Im Börsenverkehr bringt die Kriegsgewinnsteuer fortgesetzt Industriewerte in mäßigem Umfange an den Markt. Hauptsächlich handelt es sich um Papiere, die durch die Kriegskonjunktur bedeutende Steigerungen erfahren, naturgemäß findet das Angebot nur zu abgeschwächten Kursen Käufer, Die feste Haltung der deutschen Anleihen wurde ausländische Valuten zeigte sich wieder Nachfrage. Nur rinsische Noten stellten sich etwas niedriger, Tägliches Geld 4,25-4 Prozest, Privatdiskont 4 Prozent und darunter.

Londoner Effektenbörge.

LOMDON, 1. Der.		
1, 30,		1, 30,
2% Engl. Kennels . Salv., St. V.	Pennyleanin	40.5%。40.一
5", Argentister . B7. Bt.	Bauthern Paccia .	PICT PROPERTY.
27 transitioner 40 74 75/5	Stoo's	91.75 Sy
30, Partuginger 53. 53	Anss.Gog.neso.Akt.	300 to 100 to
5", Resease v 1006 87, 24,", 4'n', Resease v.1000 77,	Rio Tinte	100 m
Bartimpro and Ohio SS, a100,-	Do Sears deformed	11.44 11.54
Canadian Pacific . 125.1, 136	Lens Goldlields .	
Eric com 40 40 40	Bandmises	用()(a) 电()(b)
Hexico 5.1,		

New-Yorker Effektenbörse. New York, 1. Dez. (WTB.) Auch beute blieb das Feld der Börse vorwiegend der berninmäffigen Spekulation überlassen, da das Publikum weitere Zurückhaltung beobachtete. Der Verkehr war trage und die meisten Kurse erfahren Abschwächungen. Von den führenden Werlen büßten Reading 1%, Union Pacific 234, Stahl Trustaktien 56 Dollar ein. Kupterwerte waren gleichfalls um Bruchtelle eines Dollars niedriger, Auch iudustrielle Spezialpapiere konnten den gestrigen Schlußkurs nicht behaupten. In der Verhandlung in Sachen der Reorganisation der St. Louis und Sankt Francisco Bahn vor der Eisenbahn-Kommission des Strates Missouri erklärte Mister James Speyer, daß der Sanierungsplan wahrscheinlich nutrios sei, falls er nicht baldigst zur Ausführung gelange. Von General Lienbonds Oberland etwas Treibeis bemerkbar. Schon rech-aele man damit, daß ein allgemeiner Schillahrts- befänden sich 25 Millionen Dollars in Frankreich, schilds binnen kurzen eintreien wird, als plotz- 20 Millionen in Deutschland und Holland. Von

m,	NEWYORK, 1. Dez. (Devlacementh)		
te.		1. 20.	
11	Tondenz tür Seid	fost	
599	Wold letzien Darschen	200	
	Blahtweehsel Berila	79.7 79.7 5.92.50	
at l	Wooksel auf London (80 Tage)	4,85,75 4,56,75	
n	Edber Bullen	557 567	
g	NEWYORK, 1. Dez. (Bonds- and Aktile		

Alsh Top, Sants Fe 4", cook, Bonds Bult, Gold 4's, Dos, Chos, Chip 4's Hs. | Northern Pacific c. | 110-,

Atth. Top. Santa Fé

com.

20 pref.

Bakinere and Obio BJ;

Chea. & Obia e GJChia. Biblinere and Obio
Chia. & Obia e GJChia. Biblinere and Obio
Chia. Biblinere and Chia.

Eric 2nd gref.

Gran berth. seef, 125-2 126-2
Chiacia Cestr. com.
SillChiacia Cestr. com.
SillChiacia City und
Santhere West Marylant com 22-Americ, Can can. 63-fo. do. prof. 1015, Americ, Leccol. c. 715,

Aktien-Umsets - -- [433 000].

Handel und inclustria.

None Rheinau A.-G., Mannheim-Rheinau. Nach dem Bericht für das am 30. Juni abge-schlossene Geschäftsjahr 1914—15 ruhte das Lierenschaftsgeschäft völlig. Es ist nur ein einziger Verkaufsabschluß über eine kleise Parzelle mög-Verkaufsabschleß über eine kleine Parzelle möglich gewesen. Daraus wurde eine Einnahnte von
Mk. 1 251 (3 224) erzielt. Die Zinseinnahnte von
Mk. 1 251 (3 224) erzielt. Die Zinseinnahnte betrugen Mk. 153 792 (157 729). An Mete und
Pacht werden Mk. 741 (681) vereinnahnte. Andererseits eriorderien it a. Unkosten Mk. 44 282
(52 970). Steuern Mk. 64 177 (55 238)- Wehrbeitrag Mk. 13 054 (0) und Abschreibungen M. 662
(0). Aus dem sich ergebenden Re in gewinn
von Mk. 33 182 (53 307) werden der gesetzlichen.
Rücklage Mk. 1 659 (2 065) überwiesen, während
der Rest von Mk. 31 523 auf nebe Rechnung vorder Rest von Mk. 31 523 auf neue Rechnung vor-getragen wird. Hierdurch erhöht sich der Ge-winnvortrag auf insgesamt Mk. 2 089 024. Nach der Vermösensaudstellung haben sich die laufen-sien Verbindlichkeiten auf Mk. 140—182 (252 277) und die Aussfände auf Mk. 3 425 268 (3 533 082) ernsäßigt. Unter diesen befinden sich Mark 3 290 708 (3 414 007) Bankgurlinben,

Ergebals der Holzverdingung bei der Eniserlichen Werft in Dunzig.

o.- Mit besonderer Spannung seis man dem Er-gebnis des von der Kaiserlichen Werft in Danzig gebins des von der Kaiserlichen Werft in Danzig veranstalteien Holzverdingsungstarmines — es hangelt sich dabei um Hölzer im Werft von 2 Mill. Mark — entgegen. Ehva 30 Firmen des deufschen Holzhandels nahmen teil. Die Preise sind im Duschschuitt etwan höber als 1914, zeigen aber keinen Ausgleich für die beträchtlich gestiegenen Kosten der Holzahfuhr aus dem Walde. Es boten billägst u. a. an: frei Wilhelmshaven 23 500 Meter kielerne Bretter I. Klasse mit 13% Fig., Sägewerk H. Löwenherz, Coburg, frei Kiel 12 900 m desgt. mit 21 Pig., Holzhandlang Böticher und Ahrens, Wesenberg (Meckienburg) und Müller u. Serbold, Forchheim, lederne Bretter II. Klasse frei Danzig 0500 Meter mit 10 Pig. Sägewerk Wift. Thiessen, Schillingsbrücke, kielerne Bohlen I. Klasse frei Danzig 12 400 Meter mit 79 Pig. R. Dreweck, Kielan, 5000 Meter frei mit 79 Pig. R. Dreweck, Kielau, 5500 Meser frei Wilhelmsbaven mit 85 Pig. Sägewerk C. Lagura-hausen in Gittelde. Es wurden ferner angeloden hausen in Gittelde. Es wurden terner angeotett kieberne oder tannene Köstenbreiter 10 000 Meter frei Danzig mit 17 Pfg. von den Danzig-Rückstorter Sägewerken G. m. b. H. Danzig-Rückstorter Sein-Bromberg, 86 300 Meter frei Wilhelmshaven von Holziumdlung Ang. Gundlucksteedeminden, Dachlatten boten 2500 Meter frei Danzig Baily u. Pose, Danzig mit 5½ Pfg. 15 000 Meter frei Kiel L. Arp u. Sohn, Kiel, mit 22 J. Phr. an Dan Erpebnis des Termines brachte 22). Pig. an Das Ergebnis des Termines brachte in den Kreisen der deutschen Hobindustrie im Bezog auf die Gestaltung der Preise Emmuschung. Der amerikanische Briegsesport.

Eine der größlen wirtschaftlichen Umwätzungen, die der Krieg- im Gefolgo hat, ist die Wirkung der Kriegswirtschaft auf den Handel der Vereinigten Staaten. Die durch den Munitionswand verringerte Produktionsfähigkeit veraufward verlingerte Produktionstahigkeit verschiedener Kriegilhrenden und der enorme Verhrauch an Materialien aller Art luben den Handel und die Industrie der ganzen Welt in stärkstem Maile beeinflutt. Die rahlenmißig uminngreichste Erscheinung auf diesem Gebiele ist
die durch die Kriegslieferangen an die Affürerten
tewirkte gewaltige Zunahme der Produktion und
der Ausgalte Amerikas. Diese Hallman der Vere Ausfahr Amerikas. Diese Haltung der Ver-nigten Stanten, die die Kriegführung der Alllier-a in bohem Maße untersitizt, bedeutet zugleich eine Geiahr für die weltwirtschaftliche Stellung Englands, da die Macht der britischen Barreser-ven sich abnutzt und in amerikanisches Kapital ungeformt wird. Wie gewaltig der Aushahr-handel der Vereinigten Stanten sich Krieges entwickelt hat - trotzden die fort-dauernde Erhöhung der Frachtraten und der ver-Nachrichtenbureaus bervor. Danach wire in der deitten Woche des Monzia Oktober eine noch nicht dagewesene Höbe des Ausbuhrhandels er-reicht worden. Der Wert des amerikanischen Ausbuhrhandels in dieser Woche betrug 400 Mill. Mark und überiral so alle vorherigen Wochenrekonde. Nach Ansicht der amerikanischen Finanzblitter wird der Aushahrhandel noch wei-ter steigen. Zwei Drittel dieser Aushahrwaren werden im Newyorker Hafen verladen. Der Transport bis zum Hafen geschieht meist auf dem Schienenwege. Nach Ansicht der Eisenbahndirek-tionen wird, wie das Newyork Journal of Comnerce mitteilt, der Ausfubrverkehr erst in zwei Monaten die überhaupt mögliche Höchstgrenze erreicht haben. Trotzdem hatte der bereits jetzt von den amerikanischen Eisenbahnen zu bewäl-tigende Verkehr in den Annalen der amerikanichen Handelsgeschichte noch niemals eine derartige Hohe autzuweisen.

Amerika rüstet sich nun Kampf um den Wolthundel.

Im Handelsleit der "Morning Post" vom 26. November schreibt der Bürsenmitarbeiter: Augen-Zeit verlieren bes den Vorbereitungen, den Welshandel nach dem Kriege zu erobern. Laut tele-graphischen Nachrichten wurde eine Gesellschalt mit einem Kapital von 10 Millionen Pfd, Sterling gegründet, "um den Vereinigten Staaten unter den führenden Nationen der Welt in Handel und Finanz einen Platz zu verschaffen". Die Gesell-schaft soll Unternehmungen in allen Teilen der Welt finanzieren und überwachen.

Aus weiteren Drahtmeldungen geht bervor, daß die zu gründende Gesellschaft äußerst erist zu nehmen ist; die einfache Tatsache, daß die National City Bank an ihrer Gründung beteiligt ist, bietet hierfür Oarantie. Es wird jetzt gemeidet, daß das Haupflapital den Aktionären der Natio-nal City Bank angeboten werden soll. Das Direktorium besteht aus ersten Bankiers der Vereinig-

Das finanzielle Anseben Amerikas wuchs in dem Maße, wie die Bankiers imstande waren, die Bedürfnisse europäischer und anderer Länder zu finanzieren. Nichts ist daher natürlicher, als daß die Bankiers und Geschäftsleute in Amerika vorwarts blicken und Schritte tun, um diesen finan-ziellen Handelswohlstund nach dem Kriege aufrechtzuerhalten. Der eigentliche Grund für die Bildung dieser Gesellschaft, die den Namen American International Corporation tragen wird, ist nicht bekannt, aber möglicherweise ist er darin zu suchen, daß ein solcher Konzeru größere Aldionsfreibeit hat, als die gewöhnlichen Bank-institute in Amerika. England darf nafürlich die Handelsmöglichkeiten nach dem Kriege nicht ans den Augen verfieren, besonders augesichts der größeren Finanz- und Handelsbeziehungen, die zwischen England und seinen Verbünderen be-steben werden, und der Nachteile, unter denen Deutschland, und verlegentlich bestieden gestellt. Deutschland wahrscheinlich bezüglich Handelsbeziehungen zu anderen Ländern leiden

Warenmärkte.

Mannheimer Produktenbörse.

Manalieim, 2 Dez. Die Kurse an der seutigen Produktenbörse sind unverändert. Kiesaat ruhig. Tendenz geschäftslos.

Merliner Produktenmarkt.

WTB. Berlin. 2. Dez. Frühmarkt. (Nichtamtlich ermistelte Preise.) Maismehl M. 85–87,
Reismehl M. 113–120, Strobmehl 24–25, Pferdemehren M. 320–3.40, ausländ, Genate M. 670
bis 688, Futterkariotiel M. 3–3.15, beschlagnahmetreses Futterkariotielmehl M. 40.–
WTB. Berlin, 2. Dez. Getreidemarkt ohne
Notiz: Erne wesenfliche Veränderung ist in der
Lage des Produktemmarktes micht eingetreiten.
Mais wurde heute in kleineren Mensen zu etwas

Mais wurde heule in kleineren Mengen zu Mais wurde neute in nommeren Mengen zu eiwas belügeren Prnisen angeboten und inngesetzt. Auch Maiamehl war zu unveränderien Forderungen am Markte. Karioffeln wegen des noch unscheren Wetters weniger beachtet und zu den gestrigen Preisen gehandelt. Futterersatzmittel still bei

Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldori, 2. Dez. (Priv.-Tel.) Der LISS CHIBIAI der Dortmunder Unionbrauerei A.G. in Dortmund beschloß in seiner gestrigen Sitzung, der auf den 18. Dezember stattfindenden Hospiversammlung 20 v. H. Dividende wie im Vorjahre vorzuschlagen.

r. Düsseldori, 2 Dez. (Priv.-Tel.) la dem abgelausenen Geschäftsjahr stieg der Bruttogewich der Aktiengesellschaft Schwabenbräu in Düsseldorf auf Mic 861 428 (825 019,, wozu noch der Vortrag aus vergangenem Jahr mit Mark 85 916 (84 132) kommt. Unkosien und Zinsen erforderten Mk. 175 942 (193 122). Nach Abschreibungen von Mk. 200 602 (201 598) verblieb ein Reingewinn von Mk. 496740 (494891). woraus 8 v. H. gegen 7 v. H.im Vorjahre verleik werden sollen. Der Vortrag auf neue Rechnung wird auf Mic. 161 779 (85 916) erhöht.

Berlin, 2 Dez. (Von une Berl; Burn) Der ungarische Finanzminister sucht, wie der B. Z. aus Wien gemeldet wird, die Kapitalserhöhung der im Jahre 1913 unter Beteiligung von Scoda und Krupp gegrindeten ungarischen Kanonenfabrik von 13 auf 40 Millionen nach. Die Scodawerke werden einen der bisherigen Beteiligung entsprechenden Teil der neuen Aktien übernehmen.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Gold benun; Tür Kunst und Feuilleton: I. V.: Dr. .. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: L. V.: De. Fritz Cal. salasum;

für den Handelsieilt Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos, Druck und Verlag der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: L V.: Julius Weber.

Tüchtige feibftanbige

Sama Miran-Manine

bei hohem Lohn fofori

Lagerhalter.

Derfeibe mub figer Mechner fein.

Angebote mit Gefehrte aufprüchen unt. Rr. 2000 an die Beichafenenes. Di-

Bine Monathiran

gefucht. K 4, 18 5 Trem.

Radin. an Rinbern gri

Rupprechtte. 6, 4, EL

Stellen suchen

Küchenchef,

mit erfifloffigen Beng.

niffen verfeben, municht

baldige Stellung in

erwandt. Tochtern wanfeit eine Silfala zu übernehn, gleichwies weiche Krance, am liebsten Bedensmittel, Eigarren. Sioffreste ober bergt. In erfahr. L. 18, 22, 2 Arey en rechts 1842

Junges midbajen auf guter Gamille, bie han-beleichule belucht bet,

fucht Mufangeftellnug

jegen fleine Bergiting.

Mädchen wer

orfuct. 110%

Beitbewerb gur Erlangung von Ertmurfen für ein Bolfsichulgebunde in ber Gewann Ochsenpferch und bie bauliche Weitaltung bes umgebenben Stabtgebietes betr.

Raddiebend wird die Rieberichrift über die Sibung bes Breisgerichts bom 20. November gussameife perbijentlicht.

Die bedingungsgemäßen Entwürfe find bom 2 lio 15. Dezember 1915 mit Ausnahme ber Somm-tage von 9 bis 19 Uhr vormittags im Bürgerans-ichubsool des Kathauses N 1 dijentlich ausgestellt. Dortfelbft liegt auch bie Mieberichrift in vollen Borrioute out.

Rannheim, 30. Robember 1918. Burgermeifteramta Dr. Ruber

Um 91/2 Uhr fanben fich als Breisrichter ein die Brofesjoren Docheber-München und Glässer-Stuttgart, Stadtbaurat Berrey, Stadtwerorducter und Architeft Ludwig, Stadtschultar Sidinger, Ober-

bargermeister Ruber. Se waren 21 Plane für ben Schulhausban und 10 fur bie Bebanung bes umgebenben Geleinbes singereicht worben.

Der Borfigende, Profesjor Docheder, fching vor, einen ersten Aundgang zu machen und zunächst die Schulhausbauten gu beurfeilen, Diefer Borichlog fund Beifall. Bei biefem Runbgung wurden einpinmig die Brojeffe mit dem Rennioort

Erhiche, Treue, Fabne ichwarz-weiherot, Im Schulhof. Den Manen Oftenboris, Kruig, Wartba.

nie entweber gegen mefentliche Bestimmungen bes Breidausschreibens verstogend ober als ungenügende aber unfünftlerifche Arbeiten ausgeschieben.

Ein fpaterer Runbgang ergab, bag bie folgenben Luftige Sofe, Dieftermeg, Der Jugend, Redar, Eife, 1914, Bloomoul, Eifernes Freug, Feld-

grau, Sonniger hof als für eine Auszeichnung ungureichend ebenfalls

autgefchieben murben. Sonach berblieben bie Projette mit bem Renn-

moct: Abam Riefe, Der Jugend die Juliufi, Ariegs-anleihe, Giferne Beit.

Diefen Arbeiten wurden gewürdigt. Das Breisgericht murbigte weiterhin Die eingereichten Bebauungsplane.

Zunächst wurden ausgeschieden als in wesentlichen Bunkten versehlt die Audeiten mit dem Kennwork: Große Beit, Bedauung, Beimatlich Deutsch; dann als gwar nach mancher Stiditung tobensmitr-dig, aber body als Grunblage für die Weiternerarbeitung bes Behauingsplans weniger geeignet, bie Arbeiten mit bem Rennwort:

Diesterweg, Trube, 1915, Jahne ichmary-weiß-rot, Bloomaul, Siferned Areng in), Einheit, 1915, Eifernes Areug (b), Ueber bem Aceter, fodog noch verblieben die Brojefie mit dem Renn-

Auft und Bidt, Thoen, Min Brudentopf, Landfrurm. Michael, Babner Banb,

Diefe Arbeiten wurden gewürdigt, Runmehr trat bas Breisgericht in längerer Gr ürterung in die Bergleichung ber noch perbliebener

Arbeiten gum Zwed der Zuerkennung eines Breisfes aber der Empfchlung des Anlaufs ein. Das Preisgericht entschloß fich einstimmig, für

ben Geuthausbaumeithemerb ben 1. Preis zu 3000 Mf. zuzuerfennen bem Brojeft mit bem Sternmort "Rriogo

den 2. Preis zu 2000 Wif, bem Projekt mit bem Rennwort "Abam Riefe ben 3. Breis gu 1500 Mt. bem Brojeft mit bem

Rennwoer Der Jugend die Zufunft", mährend es das Brojeft "Gijerne Zeit" zum Anlauf jum Breis von 1000 ML empfahl. Das Breisgericht beichlog weiter einfrimmig, für

den Bebauungsplanwettbewerb zuzuerfennen ben 1. Breis an 1000 BRt. bem Brojeft mit bem Rennwort "Wichael"

ben 2. Preis gu 750 Mt. bem Brojeft mit bem Renumori "Um Brudenfoot während es von den anderen noch vorhandenen Broeften feineg einer befonderen Bervorhebung burch Buerfennung eines weiteren (3.) Breifes für wurdig erfannte. Ge befchiof baber, einen britten Preis nicht zu verleiben. Dogegen empfohl as bie

Brojefte mit bem Rennwort Licht und Luft, Tapen, Benbfturm, Bodner Land gum Anfaut gum Breife von je 460 Mark. Aus den noch vorhandenen Mitteln weitere Ar-lieiten zum Anfauf zu empfehlen, jah fich das Preid-

gericht nicht in ber Loge. Runmehr wurden bie mit bem Rennmert be-geichneten Briefumichloge fur bie mit einem Breis ausgegeichneten und für die jum Unfauf empfohlenen Projette gedifnet.

Ge ergab fich folgenbes; 1. Schulbausbau. 1. Preis (3000 RL) Rennwort "Arlegsanleihe". Rach Oeffnung bes Umfchlags mit bem Remmort fand sich ein weiterer Umichlag mit ber Muffchrift "Aufer Bettbewerb" und in biefem ber Rame eines Architeften, ber gwar in Mannheim anfaffig, aber nicht Bripogorditeft ift. Da fonach biefe Bewerbung bie Bebingung nicht erfüllt, fab fich bas Breisgericht nicht in ber Loge, bem Berfaffer ben Gelb. preis guguerfennen, und feinen Ramer

2. Breis (2000 Mf.) Renntver; "Abem Ricie". Berfaffer ift Aubolf Tilleffen, Architeft

ft. Breis (1500 Mt.) Bennwort "Der Jugend bie Sufunit* Berfaffer ift Drinneberg, Arditeft in

Wannheim. Rusu Anlauf empfosiems Brojett, Renewort "Giferne Beit". Berfoffer ift Drinneberg, Architeft in

Monubeim. II. Befanungeplan, L Preis (1000 RL) Rennwei "Richael" Berfaffer M. G. Dorft, Anchiteft in Monn-

Angegeben werben als "Mitarbeiter" bie Trebiteften Heinr, Baches und M. Rouspel 2. Preis (760 Mf.) Renumoet "Am Brüdenfop!" Berfaffer im Mudolf Tilleffen, Architekt in Mannbeine

Bum Antauf empfohlene Grojefte:

Berfoffer ift Rarl Wiener, Architett in Monnheim.

Rennwort: "Thpen". Berjoffer ift 3. Br. Morfel, Architeft in

Rennwort: "Lanbiturm". Berfaffer ift Drinnebeng, Architeft in Mannbeim.

Rennwort: Babner Land". Berfaffer ift Drinneberg, Anchiteft in

Das Preisgericht beenbete mit biefen Feftftellungen feine Arbeiten, E. Bocheber.

Dr. Ruper, Berreb, A. Luiwig. Dr. Gidlinger, M. Elfoffer.

Betroleumversorgung betr.

Diejenigen Sanshaltungsvorfennbe und Britger von Erbeitsftutten, welche jeiner Beil auf Aufforberung bes Burgermeisteramts ben Betroleumbebarföfragebogen ausgefüllt haben und nicht im Befige einer Ginrichtung gum Begente bie Beiroleumausweisfarte burch bie Bol gugestellt erhalten. Auf Borgeigen biefer Rarie bat jeber Rieinverfäufer von Betroleum bie Pflicht, gegen eigenhandige Abtrennung der Be-troleummarke die darauf bezeichnete Menge Betroleum an den Karteninhaber abzugeben und zwar lis zur Sohe von % ber monatlichen Borratoner ge bes betr. Rieinverfäufere. Der Inhaber einer Beinoleumforte barf im Monat Degember, in ber Beit bom 1. bis 20. Dezember insgesamt b Liter Betroleum auf bieje Beife besteben, ber Rleinverfaufer hat bafür son ber Befredeuusshuöpeiskorte bis Marken von Rr. 1 bis mit 10 abgustannen end bieje Marfen bis längstens 25. Dezember ber untergeichneten finbt. Betroleum-Berreilungoftelle aveds kontrolle eingalliefern. Die bis gum 1901. Degember von den Betroleumfarteninhabern mogl abgeholten Mongen bleiben zur Abgebe an andere Lamohner ber Stebt Mannheim, jeboch nur in Bodfimengen von einem halben Biter auf einmal,

Sollten Ginwohner, Die nicht mit Gas ober eleltrifchem Strom eingerichtet find, ben Betroleums, bebarfofcogebogen feiner Beit nicht eingeschicht hoben, fo fonnen fie bies noch nachholen. Bu biefem Bred mare bei ber Betroleiumperteilungs. fielle K 7, 1 der Betroleum ragebogen abguholen and nach geordneter Ansfüllung wieder gurückeigeben, worauf die Aussiellung ber Petroleumousweistarte erfolgen wirb.

Im Ubrigen verweifen wir auf die bom Stabtrat unterm 18. Robember erlaffene Berordnung über ne Betroleumberteilung. Rannfeim, ben 80. November 1915.

Stabtifche Betrefenuverteilungeftelle: Direktion ber flobt. Waffer-, Gas- und Girktrigitatemerfe:

Bidler.

Kugelpanzer

für Kopf M. 6.35, Brust M. 37,75, Unterleib M. 12,50, Sieberster Schutz gegen Granntsplitter, Schrapnell. ngeln, Infanteriegeschosse, Ba onettatiche, riegeministerium und allen Generalkons Eriogaministerium und allen Generalkoomandos gonehmigt. Prospikte gratis. P. Wagenknecht, Lelpaig 3, Scharnhorststr. 33. Fernspr. 51581.

Ratholifche Gemeinbe.

Camitag, ben B. Dejember 1915. Jefuien-Rieche. Derg-Jefu-Greitag, Bon 6 bis 7 ithr Beibigeiejenbeit. - 7 II.r Derg-Jefu-Amt für bie Mitglieber ber übrenwache, jugleich Schuler-goirebbient mit Segen.

Das Illfteinbuch im Belbpolibrief th eine Breude für jeden Goldaten Preis 1 .- Mf. Beldpultumichlag grafis!

Mae bister erichtenenen Banbe fiets vorrätig in ber betannten Buchhandlung Schneider fept D 1, 18 Dans Bellenreutter) D 1, 18 "De

ilervorragend zeitgemässer Verkaufsaritkel für Vertreter Grossisten, Photographen etc.

"Das lebende Bild"

Aquarell-Pastell-Malerel, Brust-u. Kniebliser nach jeder Photo-graphie in feldgrauer Uniferm u. lebenswahrer Wiedergabe mit Passpartous auch cerahmt. Ver-langen Hie Offerte. M. Rosenthal, Berlin N. W. 87, Elberfeldersir. 17 16

Fische

für bie fielfchtofen Ange offeriere ich folange Borrat reidet:

ff. Guftbildfinge a 100 g idmer . . . Stud 20 pfg. II. Goelliiche gertliedert, je nach Grobe Gtd. 25 mig. ff. Riefenlachsheringe ambugent tib e fener 25 pia Ostpreussische Eier-, Butter- u. Käsehandlung

G 2, 3 Tel. 6556. Tel. 6656.

Diffiadt The

Herrichaftl, mobl. 4-3immer - Wohnung tofort ju vermieten. 9865, Telephon 4748. 49836 Bieber, Gerichtoufigieber.

Befannimaduna.

Es fonnen fich noch nicht einberufene, nicht ober nicht mehr friegeverwendungsfähige 2laichinen . Ingenieure, Elettro : Ingenieure, Ban Ingenieure, Berge und Buttens Ingenieure, bie in Rontrolle bes Begirtefommanbos fteben, bis fpateftens 9. 65. Mits., Vormitta s auf dem Begirfsfommando G 7, 5 (Bimmer 30)

Ingenieure, bie bei jolchen Firmen arbeiten bie felbft auftrage fur bie Seeresverwaltung haben, tommen nicht in Betracht.

Militarpapiere find mitgubringen. Mannheim, ben 2. Dezember 1915. Monigliches Begirfstommante.

Ribelungenfaal. Countag, ben 5. Dezember 1915, abenbe 8 Ubr

Ronzert Beidelberger ftadtifden Orchefters. Beitung: Derr Habt. Mufitbirefter D. Rabig.

Maride, vaterländische Lieber; Opern. Borspiele ("Obervo", "Sibeliu" (Leanoren. Quverture): "Bennich ein Konig war"): Opernaustiffige ("Tann. baufer", "Tiefland"): Sumphonische Werte (Andanie von Dagon, Geer Gunt. Zuite von Grieg); Bistimfote.

Das Rongert finbet bei Birifchaftebetrieb ftatt. Raffen, Gröffinung abende ', 8 Ube. Gintritt preife: Tagestarte 56 Pf. Dubenbtarten 5 Bl.; Dillitärperfonen in Uniform vom gelbwebel abwörts 30 Pfennig.

Rartenvertauf in ben burd Platate fenntlich gemachten Borvertanisheiten. beim Biorener im Biofengarien und an der Abendtaffe, Militarfarren

ume am ber übendtaffe. Anber ber Ginteliebtarte ift von feber Berfon aber 14 Jahre bie vorfdriftamabige Einfahfarte gu Dio gu lofen. Progromme liegen auf ben Tifden im Sanl auf und werden an Die Befucher ber Empore burch bie Sanfbiener unenreeltiich abgegeben. 5380

Mannheimer Aftienbrauerei "Löwenkeller".

In ber heutigen Generalversaumlung wurde bie Diviben de für bas Beichafisjahr 1914/15 auf

acht Prozent

feftgefest und gelangt ber Bewinnanteilschein für 1914/15 mit 2N. 80.- an unjerer Gefellschaftstaffe, bei ber Abeinischen Creditbant und beren Rieberlaffungen, fowie bei bem Banthaufe E. Cabenburg in grants jurt a. 217. jojort zur Einlöfung.

Mannheim, ben 1. Wegember 1915.

Der Vorstand.

Benguumadang.

wir unfere w rebri. Ron-fumenten, die Gad- und Baffermeffer jumte die Bu-

faorung gu benfeiben mihrend b. Wintermonate

gut au verwahren und insbesondere die Reller-läben gefchinffen zu halten.

Die Direttion ber

fidbt, Baffere, Gage und

Glefirigitatomerte.

Pidler.

Micbengaben

2Beihnachteparete

für bas in Brumfal auf: geftellie babifche Referee.

Dragoner-Stegimens Nr.8

Es wird gedeien, folde bis ipirebens 10. Des sember an den Griat-L'embeniell des Megie-ments an die Mejerde-Griac-Göladron 14 A.-A. nach Richtatt au jenden,

nachten veranlaffen mirb. Sehnelder, Overlenmant ber Referve

und Aubeer ber Rieferbe. Griat-Gofabron 14. Ar

meeterpå Reftatt.

Zwangsverfteigerung.

Freitag, 8. Dezember 1915 nachmittogs I Uhr merbe ich in Mannheim im pfandlofal Q 6, 2 geen

ere Sabtung im Boll iredungswege öffentlig

extreigern: Bribbet aller Brt und

Commer, Gerichtund,

Läden

welches die recht

Musidreiben.

Die Lieferung unfered Bebarts on Waltochiens, Kalb- und Schweinesielich fowie Mitch für bas hahr 1916 foll im Wege öffentlicher Verdingung

uergeben werden.

Ungedote Hereuf wollen ind mit geelgneter Mitjollen und mit geelgneter Mitjolle merfeben die hatchens ereitag, ben 10. Dezember Die Lieferungabeding.

fonnen in unferem Be-ichlitägimmer. Dergogen-riebbr.,eingefeben merben. Wannijeim, 27. Nov. 1915 @r. Randesgefängnis-birettion, 4:558

Bekannimaanng.

Die gepriffie Rednung Beifenfonde Mannheim für das Jahr 1914 mit allen Rechnungsbekand-teilen liegt von beute an 14 Lage lang auf dem Beiciaffagimmer ber @b. etetligten auf. Mannheim, & Des 10th

Der Bermaltungerat.

Befanntmadung. Die geprüfte Rechnung

Manubeim f.b. Jahr 1914 nit allen Rechnungobe m 14 Lage lang auf ber Gefühlingimmer ber 60. uollefent gur Ginlicht ber Manubeim, 4. Des 1918.

Der Bermaltungerat.

Swangs verfleigerung. Breitag. 3. Des. 1915, nachm. 2 Uhr merbe ich m Bfanbiefal Q 6, 2 bagegen bate gabtung öffent-lich verbeigern: bobbe Bilber, Stiche,

Grabiten u. a. m. Manubeim, 2. Des 1913.

Größerer Boften Schmierseife

Ungebote unt. Rr. 55628 Edient. ob. Liegefruht erb., an fant gef. Ang. u. gr. 12500 an bie Gefchaftatt.

Schlafzimmer Birke, innen Ahorn pot chme Ausstattung, s M 1269.— Schlafzinme itarock, Eiche gewichs garant, erstäl Ausführg an M. 378.— Schlafzione Kirechi, kompi zu M. 748.-nowie einigeSchinfaimm au M. 406.— bis M. 500. gegen Eurwahlung solo verkaulen, Ananyehe von 3-7 Uhr. H. Schwelboch Schne

Eichen Bianino nen u. ungebraucht, billig aben ed. nimgel, Uhland-fteahe 21. 125:26 Cebes and Magige billia

Sun Berbiling nom Storingen im Begun vom Gas uns Waffer erfuchen

i wenig gebe. Bafdeifch, i Andriebe und i Auchen-eifch und Erühte, febr billig zu vert. 50000 Otto Alberd, A b, fn. Rinberfiuhl tebr gut, ein jufammenigb. Wagen weih aut erhalt, m. Nidel u. Oach ju vert. Soben

Wickenweg 1, 2, St. 172fpinnig eingefahren, mit-teildwer, für alle Artietten verwendbar, von 2 bie nuswaht fechimmel ober Braunenbei Og. Fleden-

tein, Debeaheim beilliot Bücherfche., 2 PS. Gtete tromotor, Bafdieffei, vollit. Betten. Tifche, Lafter, Edverbiffe, Berilfo, Kinververt, Indischt tijd, Nachtelfd, Gemalde, Ladentalle, Jigarrenein richtung n.a. m. 80860

Unibewahrungs.

magas n, R 6, 4,

Stellen finden

Flotter

fofore gefucht. Wuchs & Briefter

Africal

Arms Frau hat

inbaung bei

Deutsche Telephonwerte Bring Bilbeimftrafe 19. Vortemonnate Bir fucen fofort einen militärfreien, iumgen Manu nur als mit Aubalt u. 1 Rummer on ber Invalibentaffe verloren, Athugeb, gegen Deffaranten und

Vermischtes

r Walter, Bellenfix. 24, II.

Belge, Mülle, Ciota, Süie, Rindergarnituren werden nen angefertigi und alte modernistert. Antie Weiter, imse Friedrich Karlitrahe II. wer übernimme bas Bugen ben

Barfettboden Ungebote nnt, Rr. 55664 in bie Geldaftabelle

Ankauf

gefuct.

hotel ober Reftaurant. Angeb. unt. Nr. 19510 an bie Weichafteftelle, Beamtenfrau mit gwei erwacht, Tochtern wünfcht

Verkaut

Fahrrab iar Geichlitzwede für Sti. Ban verfaufen, Son Otto Mibers, A 2, 7a. Rahrradbanblung

Mugeb. u. Dr. 12013 en bie Gefchättshelle be. 20 Mietgesuche Sinde in ber Rabe bei Daupibabuhufen ein tecres Simmer, für Barenlager geeigne Angebote unt. Rr. 1900 an bie Gefchiftelielte b. Bl

B 7, & Teleph. 6545. Lu vermieten

B 6, 20 5-6 Simmer n reidi Jub. R. Stad, evenil, mit grot. Wagagin, preiswert per Rifter u. Mandoline anterdatien, dis. aban en 12471 T. R. S. 2 Tr. Beinberger, D &L Tel 70

Ju verm. ju erfr. Badere

K 2. 19 Schenengimmer rubige Beute au permieten M 2,18 ti. Part. Bobons

Q 5, 18/19
5. Gt., 3 ob. 4 Simmer. Wohne, ucht Rubeb meiaugaholber an 1. Januar
au berm. Rab. 2 Stod.
12421

Karl Ludwigft. 23 Glegante Sodpart.-Bohum

3immer. Diete. gro!! Terrale und Zubebör mil Centralbetsung per fe'att u vermieten. Raben, bafetbit, uber

Erenpen bel 3. Daies. Sophienite. 16, Dir Derrichofil & Bimmern. mit reint Junen, per fo Rab. Erdgelcob.

Wohnungen bun brei, wier, fünf un feche Simmer nebb Subo bor per fefert ober pu f, April 1916 ju vermieter Maberes Bauburo, Da-

Laughe. 24, Tel. 2007. Wendenheim,

MARCHIVUM